Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Ausgabe 1/2021

Golfclub
Zell am See · Kaprun
Saalbach-Hinterglemm
The Leading Golf Courses

FLIGHT

DAS **NEUE** CLUB-MAGAZIN

NEUES PRÄSIDIUM

RIPPER-BROTHERS IM PORTRÄT

KIWANIS & ROUND TABLE28

VORBILD IM ALTER: ELISABETH PRODINGER

Foto: Klaus Bauer

„BEI UNS MENSCHELT ES!“

Mit **Helmut Holleis, Lorenz Reitstätter** und **Andreas Mayer** hat sich der Vorstand neu aufgestellt. Jung, modern und unkompliziert – so geht es in die Zukunft.

Präsident Helmut Holleis: „Es freut mich sehr, dass ich bei der letzten Generalversammlung das Präsidentenamt übernehmen durfte. Mein Dank gilt dem scheidenden Präsidenten Max Scheyerer und seinem Team für die hervorragende Arbeit in den letzten Jahren.
Eines meiner großen Ziele für die zukünftige Arbeit ist es, den Golfsport so vielen Einheimischen wie möglich, zugänglich zu machen. Egal ob jung oder schon älter. Mein Motto: „Bei uns bist du willkommen. Bei uns geht´s dir als Mitglied gut, weil du das beste Package bekommst!“

Im Coronajahr 2020 mussten wir eisern sparen, bei Personal und Platzpflege reduzierten wir die Kosten um ca. 30%. Die dabei zurückgestellten Pflegemaßnahmen holen wir heuer sukzessive nach. Wir sind der einzige 36-Loch Leading Golf Course in Westösterreich. Diesen Premiumstatus werden wir halten und ausbauen. Die heurigen Testungen brachten bereits zwei Mal ein überdurchschnittliches Ergebnis, das freut uns sehr. Dass sich so viele junge Leute im Club engagieren ist wunderbar. Mit Bene Hahn als Sportwart ist uns ein großer Schritt in die Zukunft gelungen. Markus Teubner als zusätzlicher Trainer für den Nachwuchs macht den Zugang zum Golfsport leicht. So fallen Hemmschwellen für Kinder und Eltern weg. Für 120,- Euro im Jahr können Kinder bei uns trainieren, Gratisbälle inkludiert – ein Superangebot! Toni Rattensberger leistet als Jugendwart tolle Arbeit. Mein großer Dank gilt allen Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern sowie allen Gästen, die wir auf unserer herrlichen Anlage willkommen heißen dürfen.“

Lorenz Reitstätter, Vizepräsident und Aufsichtsratsvorsitzender: „
Wir konnten im sehr schwierigen Jahr 2020 ausgeglichen bilanzieren, auch bedingt durch die Subventionen der Eigentümer. Es war wichtig, dass wir den Golfsport offen halten können, trotz der sehr herausfordernden Situation. Sehr positiv war, dass wir die Zahl der Mitglieder um ca. 10% erhöhen konnten, aktuell haben wir 820 Mitglieder. Das Angebot verschiedener Mitgliedschafts-Varianten bewährt sich. 2022 laufen mehrere Pachtverträge mit Grundeigentümern aus, ungefähr die Hälfte der Anlage ist davon betroffen. Wir sind in intensive Verhandlungen eingetreten. Unser Ziel ist es natürlich, die 36 Loch halten zu können. Mit Walter Dabernig haben wir einen Clubmanager, der sich auf das sehr vielfältige Klientel perfekt einstellen kann und wirklich mit jedem reden kann. Wir sind im Gesamten jünger und moderner geworden und was ganz wichtig ist: es menschelt bei uns, egal ob am Platz oder auf der geselligen Terrasse.“

Andreas Mayer, Vizepräsident und Kassier: „Mit günstigen Mitgliedschaften für junge Menschen, die beruflich noch nicht im Vollerwerb stehen, möchten wir den Golfsport erschwinglich machen. Das hat zuletzt schon sehr gut gefruchtet. Die Erfolge unserer Sportler in den Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften sind für unsere Bekanntheit und Reputation sehr wichtig. Wir haben ein tolles Image in ganz Österreich, auch als sportlich engagierter Club.“

Liebe Mitglieder,

Wie bereits im vergangenen Jahr war auch heuer der Saisonstart aufgrund der Corona Pandemie unsicher. Wir durften den Spielbetrieb aber trotz Lockdown öffnen und mit 10. April in die Saison starten.

Mit der Öffnung der Gastronomie am 19. Mai wurden auch wir an die 3G Regelung gebunden, die bis zum jetzigen Zeitpunkt gilt.
Diese Umstellung war für uns alle nicht leicht, jedoch mit Ihrer Unterstützung und Disziplin konnten wir die Situation gut meistern. Dafür darf ich mich im Namen meines Teams bedanken.

Der Platz Kitzsteinhorn kam fast zur Gänze gut aus dem Winter. Leider erlitten einige Greens entlang der Salzach Eisschäden, bedingt durch Regen im Winter. Diese Schäden ließen sich wegen der kalten Mai-Temperaturen trotz intensiver Bearbeitung nicht wie gewünscht beseitigen. Mittlerweile greifen die durchgeführten Arbeiten aber und fast alle beschädigten Stellen haben sich erholt.

Wie im letzten Jahr konnten wir bereits im Juni wieder vermehrt Gäste auf unserem Golfplatz begrüßen. Auch für die Monate Juli und August ist die Buchungslage gut und wir hoffen, damit an die Golfsaison 2020 anschließen zu können.

Einen wichtigen Beitrag dazu leisten natürlich auch unsere großen Turniere:

- Die „Austrian Girls & Boys“ mit über 140 Teilnehmern von 15.-18. Juli.
- Wieder zu Gast die Strawberry Tour mit zwei weiteren Turnieren im August.
- Der Sky Golf Cup, mit einer enormen medialen Reichweite, am 7. August.
- Der Alpencup mit Teilnehmern aus sechs Nationen wird erstmal vom 20.-23. September in Zell am See durchgeführt.
- Das absolute Highlight in diesem Jahr wird die Herbstgolfwoche vom 13.-18. September. Bei dieser Golfwoche präsentieren sich ab Dienstag unsere acht Premium Golfhotels bei vier Turnieren sowie unser Golfrestaurant am Montag.
  An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Hotels für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken.

Besonders freut es mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele neue Mitglieder im Club begrüßen dürfen.
Vor allem im Alter zwischen 15 und 25 Jahren.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei meinem gesamten Team für die tolle Arbeit und Unterstützung bedanken.
Ihnen wünsche ich eine schöne und gesunde Golfsaison!

Mit besten sportlichen Grüßen

Euer **Walter Dabernig**

3. Juli – für einen guten Zweck

ROUND-TABLE28 CHARITY

Der Round Table Club 28 aus Zell am See veranstaltete auch heuer wieder das beliebte Charity-Turnier.
Bei herrlichem Sommerwetter wurden im Einzel (Stableford) am Platz Kitzsteinhorn – 18 Loch gespielt. Unter dem Motto „Adopt, Adapt, Improve“ stand auch beim heurigen Turnier der soziale Gedanke im Mittelpunkt. Der Club hat sich zum Ziel gesetzt, das gesellschaftliche und freundschaftliche Leben in der Region zu fördern und durch Serviceaktivitäten in Not befindlichen Menschen zu helfen.

Der Reinerlös des Turniers wird zu 100% an soziale Projekte in der Region gespendet.

Bild 1
Gut gelaunter Sieger-Flight, Gruppe Netto C: vl. Stefan Müllauer (3.), Steffi Müllauer-Hahn (1.) & Michael Rachelsperger

Bild 2
Netto C: Leopold „Poidl“ Hahn (2.), Tochter Steffi Müllauer-Hahn (1.), Schwiegersohn Stefan Müllauer (3.)

Bild 3
Netto B: Sieger Bernhard Pfeffer (mitte), 2. Christoph Wallner (rechts), 3. Emmerich Schwemlein (links)

Bild 4
Netto A: Sieger Maikel Plat (mitte), 2. Florian Kaltenberger (links), 3. Eberhard Schifer (rechts)

Bild 5
Brutto-Sieger: David Lattacher vom GC Gut Brandlhof mit starken 34 Punkten links: Round Table 28 Vize-Präsident Christoph Fresacher, rechts im Bild Neo-Präsident Helmut Holleis.

Bild 6
Willkommene Erfrischung: Pinzga-Bräu versorgte die Teilnehmer mit kühlenden Craft-Bieren.
Vielen Dank dafür an Hans-Peter Hochstaffl (Pinzga Bräu).

Bild 7
Auch das Gin-House rund um Hannes Suntinger sorgte für eiskalte Erfrischung und aromatische Gin's.

Bild 8
Geschmackvolle Stärkung: Halfway-Burger-Station mit David Fischböck vom Restaurant Deins & Meins in dem auch die Siegerehrung samt Abendprogramm & Live-Musik stattfand.

Bild 9
Side Fact: Luftballone konnten als „Mulligan“ für jeweils einen Strafschlag eingesetzt werden – max. 3 Stück je 9 Loch konnten erworben werden. Die 10€ je Luftballon ließen es in der Spendenkassa ordentlich klingeln – eine Win-Win Situation für alle!

Turnierbericht „Round Table 28“ Golf Charity-Turnier, am 3.07.2021

Einzel (Stableford), Platz Kitzsteinhorn 18 Loch

BRUTTOWERTUNG:

1. David Lattacher	34
2. Bernhard Pfeffer	26
3. Max Scheyerer	25

NETTOWERTUNGEN:

Gesamt:

1. Steffi Müllauer-Hahn	45
2. Leopold Hahn	43
3. Stefan Müllauer	43

Gruppe A:

1. Maikel Plat	38
2. Florian Kaltenberger	34
3. Eberhard Schifer	34

Gruppe B:

1. Bernhard Pfeffer	42
2. Christoph Wallne	41
3. Emmerich Schwemlein	40

Gruppe C:

1. Steffi Müllauer-Hahn	45
2. Leopold Hahn	43
3. Stefan Müllauer	43

Interview mit Bene Hahn – unser neuer Sportwart

JA, DAS MACHE ICH!

Mit dem Kapruner

Benedikt „Bene" Hahn (33)

konnte ein junger, dynamischer Sportwart für den Verein gewonnen werden. Er trat damit die Nachfolge von Harald Eder an. Wir sprachen mit ihm über seine Beweggründe und Ziele.

„Bene, du hast heuer die Funktion als Sportwart übernommen, welche Ziele hast du dir gesteckt?"

Bene: „Erst einmal vielen Dank, dass du dich mit ein paar Fragen an mich wendest.
Mein Ziel ist es, reibungslose Abläufe in der Organisation zu gestalten und ein offenes Ohr für alle sportlichen Themen zu haben. Ich möchte mithelfen, das sportliche Niveau im Club auf das nächste Level zu heben.

Wieso hast du diese Funktion übernommen, was hat dich dazu motiviert?

Bene: „Mit der Entscheidung dieses Amt von Harry Eder zu übernehmen, habe ich mir wirklich viel Zeit gelassen. Ich musste mich vorher erst informieren, welche Aufgaben der Sportwart denn überhaupt hat und wie viel Zeit das in Anspruch nimmt. Ich habe mir die IST-Situation angeschaut und mir Gedanken darüber gemacht, an welchen Schrauben man drehen könnte. Ich möchte ja nicht das Rad gleich komplett neu erfinden. Danach war für mich klar – Ja, das mache ich!

Gib uns einen Überblick über dein Aufgabengebiet als Sportwart

Bene: Der Sportwart ist mit der Organisation und Durchführung des Spielbetriebs betraut. Er ist Ansprechpartner für die Mannschaftskapitäne und kümmert sich um die sportlichen Angelegenheiten im Club. In Abstimmung mit unserem Geschäftsführer Walter Dabernig planen wir die Match-Play- und Clubmeisterschaft.

Wie sieht es bei den Mannschaften aus, wie ist dort die aktuelle Lage?

Bene: Wir haben heuer schon großartige Erfolge feiern können. Unter anderem den Aufstieg der Damen Senioren in die 1. Division, den Landesmeistertitel der Senioren Damen und Herren im Team, die Titel von Erni Schauer, Maresa Handl und Sepp Hasenauer bei der Landesmeisterschaft, der Klassenerhalt der MidAm Mannschaft, die guten Leistungen der Masters 65+.
Da sind schon einige gute Runden gespielt worden – das macht mich als Sportwart im ersten Jahr schon sehr stolz.

Was ist besonders herausfordernd an deiner neuen Funktion?

Bene: „Unsere Welt wird immer schnelllebiger. „To-do-Listen" werden trotz erfüllter Aufgaben nicht kürzer. Man hat das Gefühl, noch etwas erledigen und ständig erreichbar sein zu müssen. Durch die Flut an Informationen gehen oft wesentliche Aspekte verloren: Der Mensch und das persönliche Treffen. Täglich erhalte ich neue Informationen, die ich mit den Kapitänen abspreche und so gut wie möglich in den Teams unterbringe. Für die Kommunikation haben wir eine eigene Team-App. Mit der App „Klubraum" fällt die Organisation leichter. Damit bekommen die MannschaftsspielerInnen News zu Trainings, Turnieren und Meisterschaften.

WORDRAP MIT BENE HAHN:

- **Golfbezug:**
  Die Platzreife habe ich in der Hauptschule mit 13 Jahren am GC Zell am See-Kaprun-Saalbach gemacht. Seit 2014 bin ich Mitglied beim GC in Zell am See

- **Spielseite:**
  Linkshänder

- **Aktuelles Handicap:**
  10,8 - kann sich aber aufgrund des neuen World-Handicaps schnell ändern

- **Lieblingsloch Kitzsteinhorn und Schmittenhöhe:**
  Kitzsteinhorn Loch 11, Abschlag über das Wasser und die Bäume mit Blick aufs Kitzsteinhorn. Schmittenhöhe Loch 9 – der schmale Korridor nach dem Abschlag, am Fairway ergibt sich ein einzigartiges Panorama

- **Lieblingsspieler bzw. Vorbild in der Golfwelt:**
  Viktor Hovland – Norwegen, Profi seit 2019, Nummer 13 der Weltrangliste, PGA-Tour. Cooler Typ, hat eine gewisse Lockerheit am Platz, die ihn sympathisch macht

- **Lebensmotto:**
  „Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“ (Dietrich Bonhoeffer)

DEIN SOMMELIER EMPFIEHLT

Für die heissen Sommertage ist ein leichter spritziger Wein genau die richtige Abkühlung.

Unsere Empfehlung weiß:

Sauvignon Blanc 2019

Weingut Fam. Hagn, Mailberg, Weinviertel
12,5 % vol.; trocken, vielschichtiger Duft nach rotem Paprika, schwarzer Holunder, auch am Gaumen feine Cassisnoten, lebendig animierende Säure, eleganter würziger Abgang mit einem Hauch Stachelbeere im Nachhall
Vinothekspreis: € 9,40
beim Kauf von 5 Flaschen
erhalten Sie die 6. Flasche Gratis

Unsere Empfehlung rosé:

Rosé BIO 2019

Christian Mrozowski, Hohenruppersdorf, Weinviertel
12,5 % vol. trocken, Helles Lachsrosa, Silberreflexe. Zart nach eingelegte Kirschen, feines rotes waldbeerkonfit, Orangen im Hintergrund. Saftig, feine Fruchtsüße, lebendig strukturiert, kirschiger Nachhall, harmonischer Stil.
Vinothekspreis: € 9,20
beim Kauf von 5 Flaschen
erhalten Sie die 6. Flasche Gratis

Neu bei uns im Programm:

M. Chandon Garden Spritz

CHANDON Garden Spritz kombiniert den außergewöhnlichen Schaumwein CHANDON Sparkling mit Bitterlikör aus natürlichem Orangenschalen-Extrakt, Kräutern und Gewürzen. Das Hausrezept ist komplett servierfertig und - sobald die Flaschen gekühlt sind - perfekt zum Teilen. Am besten mit Eiswürfeln, einer Orangenscheibe und einem Rosmarinzweig garnieren!
Ohne künstliche Aromen oder Farbstoffe! Natürlicher Geschmack.
Einführungspreis: € 16,90

Ihr Max Scheyerer

Vinobile Handels GmbH
Glemmtalerstraße 610
A - 5753 Saalbach Hinterglemm

Vinobile
wein | getränke | spirituosen

+43 6541 7220
Mail@vinobile.at
www.vinobile.at

Michael Cerny spielt 64 netto!

TURNIER DER MANNSCHAFTEN

Dieses neue Format startete am Pfingstmontag und 52 TeilnehmerInnen bildeten das Starterfeld. Mit den Nenngeldern werden die Mannschaften des Golfclubs im Rahmen ihrer Meisterschafts-Starts unterstützt. Bei sehr kalten Morgentemperaturen (um die 9°) startete das Feld eher skeptisch angesichts der Wetterprognosen, aber - siehe da - Petrus hatte ein Einsehen. Bei einsetzendem leichten Föhn und ausbleibendem Niederschlag schwang sich das Feld am Platz Schmittenhöhe zu sehr ansprechender Form auf.
Eine Sensation lieferte dabei Netto-B Sieger **Michael Cerny** (Hc 45), der sage und schreibe 64 Nettopunkte auf seiner Runde sammelte und dabei 6 Par ablieferte. Brutto-Turniersieger wurden Clubmeister **Alexander Heitzmann** und **Monika Breitfuss**.
Netto A holte sich **Peter Latini**. Sehr beachtlich auch die 5 Birdies von **Alex Lahoda** (10,11,13,14, 18). Nach dem Turnier konnten die Teilnehmer zwischen einem ausgezeichneten Gulasch oder einem formidablen Backhendl wählen. Für viele war es das erste kulinarische Highlight auf der Clubterrasse nach einer sehr langen Corona-Wartezeit.

1

2

2. Turnier der Mannschaften

An der 2. Auflage beteiligten sich am 19. Juni dann 27 GolfsportlerInnen. Die Bruttowertung holte sich **Yannic Lerch** (36) vor **Alexander Lahoda** (34) und **Camilo Quinones Pelaez** (33). Bei den Damen **Katharina Bründl** (19). Die Nettowertung entschied **Stefan Müllauer** (40) vor **Alexander Lahoda** (40) und **Marc Van den Hout** (39) für sich. Beste Dame: **Christine Pfeffer-Manzl** (33).

Bild 1
V.r.: Turnierleiter Walter Dabernig mit den Siegern Monika Breitfuss (brutto Damen), Alexander Heitzmann (brutto Herren, mit Birdies auf 6,7 und 8) und Michael Cerny (Netto Herren).

Bild 2
Siegfried Breitfuss, Manfred Koller, Hans Huber und Mischa Hopman mit Starter Walter Pacolt (v.l.)

Bild 3
Monika Breitfuss, Katharina Bründl und Anita Heitzmann bildeten einen motivierten Damen-Flight.

Bild 4
Christine Pfeffer-Manzl, Martina Suppan, Margaretha Schöftner und Margot De Boer, die mit 42 Punkten die Damen-Netto-Wertung gewann.

Bild 5
Helmuth Mayer, Inga-Lill Hochwimmer, Oliver Hochwimmer und Thomas Lackner

Bild 6
Stefan Müllauer, Siegfried Breitfuss jun., Sebastian Hahn und Gebhard Haas (Birdy auf der 14).

3

Ergebnisse Damen

Brutto Damen:

BREITFUSS Monika	19
BRÜNDL Katharina	17
DE BOER Margot	16

Netto Damen:

DE BOER Margot	42
KAISERER Anna	38
BREITFUSS Monika	37

Statistik:
Trotz der tiefen Platzbedingungen fielen **36 Birdies** und **72 Pars**.

Ergebnisse Herren

Brutto Herren:

HEITZMANN Alexander	34
LERCH Yannic	33
QUINONES PELAEZ Camilo	31

Netto A Herren:

LATINI Peter	38
BREITFUSS Siegfried jun.	38
KOLLER Manfred	37

Netto B Herren:

CERNY Michael	64
MÜLLAUER Stefan	35
KAISERER Otto	34

VERBESSERE DEINE BEWEGLICHKEIT – JETZT

MIT MARIA GROSSLERCHER

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Tipp von Physiotherapeutin und Mentaltrainerin Maria Großlercher aus Zell am See.

GOLFSWING STRETCH

Nimm die Golf-Grundstellung ein. Mit einer Hand halte den unteren Teil des Schlägers, mit der anderen Hand den Schaft in ca. 1 m Entfernung. Drehe ganz langsam den Oberkörper um die eigene Achse Richtung Schaft. So weit wie möglich und halte, ziehe und drücke noch ein klein Wenig weiter. Der Blick bleibt nach unten. Spüre wie die Rumpfmuskulatur arbeitet, wie der obere Arm zieht und der untere drückt. Sei ganz bewusst, fokussiert und ruhig atmend, stabil und beweglich zugleich. Nach ein paar Sekunden löse die Position, komm in die Mitte, wechsle die Seite, greife mit den Händen um und drehe dich auf die andere Seite. Auch hier gilt: mit geschlossenen Augen steigerst du dein Gleichgewicht und die Konzentration.

Diese Übung bringt Mobilität in die Wirbelsäulenrotation und Schultern, kräftigt die Rumpf-, Gesäß- und Beinmuskulatur. Es ist wichtig, dass die Übungen immer in beide Richtungen gemacht werden, damit der Körper möglichst symmetrisch bleibt.

KONTAKT:

Maria Großlercher
Physiotherapie/Mentaltraining
Zell am See, Hafnergasse 1
Tel. 0664 / 13 49 998
maria.grosslercher@aon.at

BAUCON ZT GmbH | Schiliftstr. 3 | 5700 Zell am See | T: +43 (0) 65 42 / 740 55 - 0 | office@baucon.at

Zell am See
Berlin
Kitzbühel
Bozen
Wien

BAUCON ZT

STATIK- UND KONSTRUKTION | SEILBAHNBAU | VERKEHRSWEGEBAU | WASSERBAU | BAULEITUNG | BAU KG
www.baucon.at

Corona, home office, neue Ideen zur Nutzung der Immobilie

Seit dem FLIGHT 2/2020 hat sich viel getan. Die Pandemie hat erschreckende Ausmaße angenommen, Lockdown`s veränderten Leben und Wirtschaft.

Branchen stehen vor fast unlösbaren Problemen. Aber auch dem Liegenschaftsbesitzer stellen sich Fragen zur weiteren Entwicklung und Nutzung seiner Immobilie. Die vielen Stunden im Homeoffice ermöglichten Gespräche im Familienkreis. Auch Recherchen im Internet zur Immobilienentwicklung brachten neue Inputs.
Der Bau- und Immobiliensachverständige kommt rasch ins Spiel, wenn es um Übergabeüberlegungen, Parifizierung und Revitalisierung geht.

Wir wollen uns heute mit dem Thema Parifizierung beschäftigen. Parifizierung und dabei die Erstellung von Nutzwertgutachten stehen an, wenn an die Begründung von Wohnungseigentum gedacht wird. Die Überlegungen dazu sind verschiedenartig. Sei es Vorbereitung zur Weitergabe von Eigentum im Familienverbund, Veräußerung zur Liquiditätsbildung oder aber die Möglichkeit bei Besicherungen nur Teilelemente des Objektes zu belasten.

Bei der Parifizierungsplanung und Erstellung von Nutzwertgutachten handelt es sich um ein sowohl technisch als auch rechtlich komplexes Projekt. Es sind die Wohnungseigentumsflächen incl. Zubehör gem. dem Wohnungseigentumsgesetz entsprechend den Wünschen des Auftraggebers zu definieren und in den Plänen des Nutzwertgutachtens, auch für zukünftige Generationen nachvollziehbar, darzustellen. Erst nach Vorlage des dem WEG entsprechenden Nutzwertgutachtens kann der Rechtsanwalt des Vertrauens oder Notar die Maßnahmen zur Verbücherung einleiten.

Mooslechner&Salchegger – die SACHVERSTÄNDIGEN beschäftigt sich als neutrales, interdisziplinär tätiges Büro mit diesen Fragen und steht mit Rat und Tat zur Verfügung. Es werden die technischen und formalrechtlichen Grundlagen ermittelt und geplant um die Schaffung von Wohnungseigentum durch den Rechtsbeistand zu ermöglichen.

Die Honorierung der Leistung bei der Erstellung von Nutzwertgutachten erfolgt nach Pauschalsätzen die im Zuge der Auftragserteilung vereinbart werden.

Mooslechner SV Salchegger
die SACHVERSTÄNDIGEN

BEFUNDEN BEWERTEN BERATEN

Mooslechner & Salchegger Sachverständigen GmbH & Co KG
Mozartstraße 7 | A-5700 Zell am See | +43 (0)6542 47304 | office@mooslechner.at

KIWANIS - FÜR EINEN GUTEN ZWECK!

Von Christian Wenger, Organisationskomitee Kiwanis Golf Charity 2021

Am Samstag, 12. Juni fand im GC Zell am See, Kurs Kitzsteinhorn das bereits 20. **Kiwanis Golf Charityturnier** statt.
Der Kiwanis Club Zell am See möchte sich hiermit bei allen Sponsoren sowie Teilnehmern des Golfturniers herzlich bedanken. Der Erlös des Golfturniers 2021 unter dem Motto „Golf for Charity – denn die im Dunkeln sieht man nicht“ wird zur Unterstützung von Schmetterlingskindern und armutsgefährdeter Familien mit Kindern im Pinzgau verwendet.

Kiwanis-Fahnen begrüßten die 56 Teilnehmer bei gutem Golfwetter und **Franz Buzanich** begrüßte die Flights, erklärte den Modus (Vier Ball Bestball nach Stableford) sowie die Sonderpreise „Nearest to the pin und nearest to the line“.

Bei der Siegerehrung durch Kiwanis Präsident **Otto Hochwimmer** sowie Ex GC Vorstandsmitglied **Rupert Unterkofler** konnten schöne Glaspreise an die Sieger überreicht werden.

Es folgte ein ausgezeichnetes Viergang-Menü unseres **Golfwirts Toni** mit Weinbegleitung des Biowinzers **Christian Mrozowski** aus dem Weinviertel. Für die musikalische Begleitung sorgte die Zwei Mann Liveband – „HELDEN des Alltags“, eine Tombola mit tollen Preisen war ein weiteres Highlight.

Die Resonanz der Teilnehmer auf das Turnier sowie zur gelungenen Abendveranstaltung war überaus positiv und einige haben bereits gesagt: „ Wir sind nächstes Jahr wieder dabei!“

DIE SIEGER DER KIWANIS GOLF CHARITY 2021:
Bruttosieger: Team Hofer Christine mit Ebster Andreas.

Nettogruppe A:
1. Platz: Team Rachelsperger Michael und Müllauer Stefan
2. Platz: Team Bründl Katharina und Lackner Thomas
3. Platz: Team Sendlhofer Siegfried und Gappmaier Georg

Nettogruppe B:
1. Platz: Team Desalla Raimund mit Birnbacher Friedl
2. Platz: Team Mayer Helmuth und Schwemlein Emmerich
3. Platz: Team Wenger Marie mit Wenger Christian

Sonderwertungen:
Nearest to the line Damen: Desalla Kerstin
Nearest to the line Herren: Mayer Helmuth
Nearest to the pin Damen: Hofer Christine
Nearest to the pin Herren: Seeber Gerfried

1

2

3

Bild 1
Bedanken sich bei allen Teilnehmern und Sponsoren: Kiwanis Präsident Otto Hochwimmer mit den Organisatoren Franz Buzanich und Christian Wenger (v.l.)

Bild 2
Traten ebenfalls als Turniersponsor und begeisterte Teilnehmer auf: Heinrich Mooslechner (re) und Christoph Wallner von Mooslechner & Salchegger

Bild 3
Siegfried Sendlhofer, Georg Gappmaier mit Hans und Reinhard Jung (v.l.)

Bild 4
Cees van der Vorm und Henk Meijn spielten mit Emma Kate van der Vorm und Marcello Fabbri

Bild 5
Sieger Netto A: Michael Rachelsperger und Stefan Müllauer

Bild 6
Sieger Netto B: Raimund Desalla und Freidl Birnbacher

Bild 7
Nearest to the line: Kerstin Desalla und Helmuth Mayer

Bild 8
Nearest to the pin: Christine Hofer und Gerfried Seeberund Helmuth Mayer

4

5

6

7

8

Tom's MESSER

HOCHWERTIGE MESSER & ZUBEHÖR
für Haushalt, Gastronomie & Hotellerie

SCHWUNGVOLL & SCHARF

Saalfelden +43 (0)6582 75007 info@toms-messer.at www.toms-messer.at

monolithmedienwerk.at

SO MANCHES TALENT ENTDECKT

Das heurige Golfer-Nichtgolferturnier konnte nach einer einwöchigen Wetterverschiebung am Sonntag dem 30. Mai bei sehr guter Beteiligung über die Bühne gehen. 23 Pärchen aus Golfer/NichtgolferInnen machten auf 9 Loch Kitz ganz neue Erfahrungen. Die Einen, weil sie zum ersten Mal die Unvereinbarkeit eines Golfschlägers mit einem viel zu kleinen Ball erfahren durften. Die Anderen (Golfer), weil sie plötzlich Bälle von bisher völlig unbekannten Stellen am Platz zu schlagen hatten...

Nach einer gründlichen Einschulung der Nichtgolfer durch **David**, **Werner** und **Walter** begannen die Duelle als Zählwettspiel mit Vorgabe. NichtgolferInnen durften abschlagen (Luftschläge blieben ohne Folgen), dann ging es abwechselnd bis zum Grün, wo dann die Neulinge ihre ersten Sporen verdienen durften.

Die Gaudi am Platz war groß und bei der kleinen Siegerehrung auf der Terrasse wurde über so manche erste Erfahrung debattiert. Möglich, dass das eine oder andere Talent entdeckt wurde, der Eine oder die Andere auf den Geschmack gekommen ist, mal sehen.

Auf jeden Fall gab es mit **Friedl Birnbacher** (Golfer) und **Manuel Oberhollenzer** einen Überraschungssieger, denn beide nennen noch stolze 54 ihr Handicap. Es folgten **Rene Roth** als Golfer und seine kongeniale Partnerin **Jacqueline Desalla** (2. Rang) sowie **Stefan Müllauer** mit **Roland Kellner** auf Rang 3.

Der zweite Platz ging an **Jaqueline Desalla** (Nichtgolferin) und **Rene Roth.**

Fligth mit **Christoph Trauner** und **Hermann Berger** sowie **Josef Ross** und **Leo Klammer** (Golfclub Wörthersee).

Golfer **Stefan Müllauer** mit Nichtgolfer **Roland Kellner**.

Reges Treiben herrschte vor dem Turnier auch am Puttinggrün. Bildmitte Ex-EKZ-Crack **Florian Aigner** - tauschte den Eishockey- mit dem Golfschläger.

Sigi Baumgartner ließ sich von **Walter Dabernig** in die Geheimnisse des perfekten Schwungs einweihen.

Auch **Karl Breitfuss** wurde fachmännisch eingerichtet.

Von rechts das Siegerpaar **Friedl Pirnbacher** (Golfer) und **Manuel Oberhollenzer** mit **Raimund Desalla** (Golfer) und **Stefan Kröll.**

Volles Glück voraus: Panoramaausblicke für Genussliebhaber

PANORAMA-KÖNIG SCHMITTENHÖHE

Sage und schreibe 30 Dreitausender und der Zeller See machen die Aussicht von der Schmittenhöhe so einzigartig. Nach oben – um das pure Bergerlebnis mit all seinen Aktivitäten sowie Ruhe- & Genussmomenten zu erleben - geht es schnell, sicher und bequem mit einer der fünf Sommer-Seilbahnen. Oben angekommen überwältigt die Freiheit und Weite der Bergwelt und zahlreiche Wander- & Erlebniswege wie die Höhenpromenade, der Sisi-Rundweg oder der „Mystische Wald“ laden zum Wandern und Verweilen in Höhenlage ein.
Die Höhenpromenade begeistert mit spannenden Thementafeln zu Pflanzen und Tieren und Aussichtsfernrohren „Viscopes“, die beim Durchschauen nicht nur die fernen Gipfel zeigen, sondern auch deren Namen verraten. Unser Geheimtipp: der Panorama-Wanderweg bietet auch das perfekte Terrain für einen entspannten Trail-Lauf. Die Herzen von Sommersportlern, die gerne Neues ausprobieren und entdecken, schlagen auf der Schmitten also eindeutig höher. Für diverse Schweißperlen sorgt auch die neue Mountainbike-Strecke. Die komfortablere Variante ist, das Bike bei der Bergfahrt mit dem trassXpress mit nach oben schweben zu lassen. Von der Bergstation aus starten die Biker dann in die aussichtsreiche Panorama-Tour mit genussvollen Einkehrmöglichkeiten in der Pinzgauerhütte oder der Hochsonnbergalm.

Am Zeller Hausberg warten Abenteuer, Naturerlebnisse, kulinarische Genüsse und jede Menge Glücksmomente auf Outdoor-Fans.

Wöchentlich lockt im Sommer das Aktivprogramm alle Bergbegeisterten und Entspannungs-Suchenden auf die Schmittenhöhe. Montags steht die gemeinsame Wanderung mit Gipfelsieg am Maurerkogel auf dem Programm und mittwochs dreht sich alles um das innere Gleichgewicht beim Yoga am Berg. Krönender Abschluss der Aktivwoche ist die gemeinsame Kräuter- & Genusswanderung.

Um am Berg noch herzhaft zu schmausen, kehrt man am besten im Restaurant & Berggasthaus „Franzl“, in der AreitLounge, oder im Bergrestaurant Sonnkogel oder einer der zahlreichen weiteren Hütten und Almen ein. Traumhafte Fernblicke und eine entspannte Auszeit sind garantiert. Dazu werden österreichische Klassiker und Spezialitäten aus der Region für Groß und Klein serviert.

EXTRA LANGE SOMMERSAISON:
- **trassXpress, Sonnenalm- & Sonnkogelbahn bis 02. November geöffnet.**
- **Schifffahrt in den goldenen Herbst: Panorama-Rundfahrten bis 31. Oktober**

Eine Panorama-Rundfahrt mit einem der Ausflugsschiffe am Zeller See birgt unglaubliche Glücksmomente inmitten des Sees, umrahmt von der bezaubernden Bergwelt und herzhafter, regionaler Kulinarik.

www.schmitten.at

Unsere Talente im Mittelpunkt

Heute: DIE RIPPER–BROTHERS

Sie heißen Philipp (17) und Fabian (15) Ripper, kommen beide aus Saalbach-Hinterglemm, besuchen beide die HTL für Bautechnik in Saalfelden, engagieren sich beide bei der Feuerwehr und: sie spielen beide schon richtig gutes Golf!

„Wir haben als Kinder Fußball gespielt und geranggelt, Fabian fährt auch Skirennen, aber der Golfsport hat uns beide schon fest im Griff“, ist sich das selbstbewusste Brüderpaar aus Hinterglemm einig. „Uns gefällt, dass viele unterschiedliche Menschen am Platz sind, auch vom Alter her. In letzter Zeit sind doch viele junge Leute dazugekommen. Als Familie können wir viel Zeit gemeinsam beim Golfen verbringen, wir bilden ja immerhin einen idealen 4er-Flight!“

Die Eltern Patrick und Barbara und Opa Norbert haben die beiden schon früh mitgenommen auf den Platz. Die Brüder haben gemeinsam im Juni 2014 die Platzreife bei Ivan Teplitzky gemacht hat, bei Philipp folgten 2015 die ersten Turniere. Schon bei seiner Premiere im Schülercup kam Philipp ins Finale und erkämpfte sich im Diamond Country Club Atzenbrugg einen Podestplatz. Seit letztem Jahr ist David Shaw sein Trainer. Nachwuchstraining, Mannschaftstraining und die eine oder andere Privatstunde sind im Wochenplan eingetragen. Philipp ist bereits fixer Bestandteil der Mannschaft in der Allgemeinen Klasse. Die Landesmeisterschaften im Lungau und dann die Staatsmeisterschaften in der 4. Division sind die nächsten Höhepunkte in der Mannschaft. „Beim Spiel mit der Mannschaft gefällt mir so gut, dass da ein Teamspirit entsteht, da bist du plötzlich kein Einzelsportler mehr. Jeder feuert den anderen an.“ Im Einzel stehen die U18-Staatsmeisterschaften ab 16. Juli am Heimatplatz im Mittelpunkt. „Da möchte ich das, was ich kann auf den Platz bringen. Also mein Potenzial wirklich gut ausschöpfen, denn Golf ist vor allem auch eine brutale Kopfsache. Manchmal starte ich mit einem Birdie und dann nehme ich mir zu viel vor, daran muss ich arbeiten.“

Philipp und **Fabian** haben Spaß am Golf: „Wir spielen auch gerne Gauditurniere ohne Vorgabe. Ein Texas Scramble mit Partner ist oft lustiger und wir können mehr ausprobieren.“

Schule und Golf unter einem Hut?

Bruder Fabian hat mit acht Jahren die Platzreife gemacht. „Ich trainiere auch bei David, habe Bärencup gespielt und spiele jetzt Schülercup, demnächst in Zell, Mittersill und Urslautal. Dienstag und Donnerstag versuche ich zum Training zu kommen, obwohl das mit der Schule oft nicht leicht zu vereinbaren ist. Beim Skirennen muss ich die Konzentration nur 1-2 Minuten voll halten, beim Golf muss ich sie über einen längeren Zeitraum immer wieder aufbauen, das ist oft noch schwierig für mich.“

Beruflich scheint für beide der Weg schon vorgezeichnet, schließlich führt Vater Patrick eine namhafte Baufirma im Glemmtal. Also war nach der Volksschule in Hinterglemm und der Hauptschule in Maishofen für beide klar, dass es in die HTL geht: „Wir finden die Arbeit am Bau cool und abwechslungsreich. Nach der

HTL stehen uns viele Richtungen offen. Wir können als Jungtechniker Pläne zeichnen, als Facharbeiter auf Baustellen arbeiten oder Architektur studieren, mal sehen."

Philipp Ripper (Hc 2,9)

„Für mich soll Golf auch immer eine Gaudi bleiben, so dass ich es gerne tue. Das Handicap ist derzeit für mich nicht so wichtig. Bei der Clubmeisterschaft möchte ich heuer aber aufzeigen."

Fabian Ripper (Hc 22)

„Den Bruder unter Druck setzen und ihm bald ein bisschen Konkurrenz machen. Das würde mir schon taugen!"

WORDRAP

Kitz oder Schmitten?	**Beide:** „Auf jeden Fall Schmitten." **Philipp:** „Schmitten weiß und die Löcher 4 und 17, das mag ich. Am Kitz sind die Löcher 5 und 10 besonders spannend, da kann viel schiefgehen, aber viel gelingen."
Noch viel zu holen?	**Fabian:** „Ich will Routine reinbekommen in meine Schläge, mehr gute Schläge hintereinander machen. Und das kurze Spiel verbessern." **Philipp:** „Möchte mit Selbstvertrauen zum Schlag gehen und nicht unsicher sein, ob ich den Schlag jetzt kann oder nicht. Routine im kurzen Spiel brauch ich auch noch."
Schläger?	**Philipp:** „Habe jetzt gefittete Taylormade Schläger, die gefallen mir vom Aussehen und Treffmoment perfekt. Als Putter habe ich mir Opas Heiligtum ausgeliehen, einen Scotty Cameron Titleist." **Fabian:** „Ich habe Philipps letzten Schlägersatz übernommen, die sind für mich ideal eingespielt."
Vorbilder?	**Philipp:** Im Gesamten sicher Tiger Woods, momentan taugt mir Brooks Koepka sehr." **Fabian:** „Rory McIlroy"
Liebslingsessen?	**Philipp:** „Ab und zu ein Steak, im Winter Spaghetti, das perfekte Skifahreressen." **Fabian:** „Mama kocht sehr gut. Backhendlsalat mag ich besonders."

VERSUNKENE SCHÄTZE!

Wer noch nie einen Ball vor dem Grün auf Schmitten Loch 18 ins Wasser versenkt hat, der lügt. In allen Farben, allen Marken – Bälle über Bälle kommen zum Vorschein.

Er heißt Donacio und kommt aus Paris. Im Hauptberuf taucht er das ganze Jahr über in Wasserhindernissen auf Golfplätzen in Österreich, Deutschland und Holland nach sogenannten Lake-Balls. Es sind hunderte, wenn nicht tausende, die er allein aus dem kleinen Teich vor dem Grün auf Loch 18 Schmitten holt. Bei jedem Tauchgang bleibt er so ca. 20 Minuten unter Wasser, in dem er allerdings absolut nichts sehen kann, weil das Wasser von Haus aus schon dunkelbraun und moorig ist.

Mit bloßen Händen wühlt er Donacio den schlammigen Boden durch, nur so kann er die Bälle aufspüren, die oft mehrere Zentimeter tief im Teichboden versunken sind. Zu dritt ist das Team heuer nach Zell gekommen und taucht ca. zwei Wochen lang nach unzähligen Bällen.

Laut Donacio werden die Bälle dann nach Kanada geschickt, dort werden sie gereinigt, die kaputten werden aussortiert. Und dann werden die Lakeballs nach den unterschiedlichen Qualitätsstufen, nach Marken und Herstellungsjahr sortiert und meist übers Internet verkauft.
Die Preise bewegen sich von 50 Cent bis zu 3,- Euro für einen Titleist ProV1.

Lakeballs sind nicht nur für viele Golfer eine sparsame Alternative, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Denn Golfbälle brauchen über 1000 Jahre, damit sie sich in Wasser komplett auflösen. Dabei werden giftige Chemikalien freigesetzt, die Fauna und Flora schädigen. So ist das regelmäßige Sammeln in den moorigen Tümpeln zwar ein etwas unsauberes und übel riechendes Handwerk, aber schon Kaiser Vespasian sagte ja bekanntlich „Geld stinkt nicht“. Ob die alten Römer allerdings schon Golf spielten?

Und sogar der eine oder andere Schläger kommt zum Vorschein, den Enttäuschte nach dem Fehlschlag wohl im Wasser entsorgten.

21. Juni

GÖSSER WIRTECUP

Am heurigen Gösser Wirtecup beteiligten sich 17 Teams.
Es siegte das Team „Hotel Salzburg“ vor „Chilly´s“ und dem Team „Sonnhof“.

Das Siegerteam mit **Michael Steinberger**, **Michael Kees**, **Franz Oberaigner** und **Max Scheyerer**. Hier mit den Turnierveranstaltern der Firma Brau Union **Michael Feischl** (Gebietsleiter Pinzgau 2.v.l.) und **Günter Hinterholzer** (Gebietsleiter Westösterreich, rechts im Bild).

Heinz Dabernig, **Friedl Birnbacher**, **Gerhard Zaminer** und **Wolf Hofer**

Platz 3 in der Mannschaftswertung: **Guido Hochgründler** mit **Günther Dragosics**, **Peter Gumpold jun.** und **Stefan Träxler**

Platz 4 bei den Mannschaften erreichten **Christine Gollackner**, **Evelyn Christ**, **Albert Frauenschuh** und **Sabine Meinhart**

Nettosieger Gruppe B: **Christine Gollackner** und **Peter Gumpold jun.**

Wirtecup Einzelwertung:

BRUTTO:

Alfred Schwentner jun.	31 Pkt.
Bernhard Penias	31 Pkt.
Michael Kees	30 Pkt.

NETTO:

Michael Steinberger	54 Pkt.
Friedl Birnbacher	44 Pkt.
Christine Gollackner	40 Pkt.

SENIOREN
LANDES-MEISTERSCHAFTEN

Maresa Handl, Erni Schauer & **Sepp Hasenauer** gewannen bei den diesjährigen Senioren Landesmeisterschaften am GC Brandlhof Landesmeister-Titel im Einzel. Landesmeister **Hasenauer Sepp jun.** gelang die Entscheidung am dritten Extraloch. Neben dem Einzelerfolg gingen auch beide Teamwertungen an das Team GC Zell am See - Kaprun – Saalbach. Herzliche Gratulation zu diesen großen Erfolgen!

Team Damen: **Erni Schauer, Maresa Handl, Katharina Bründl** & **Monika Breitfuß** mit **Walter Pacolt** und **Leo Höck.**

Team Herren: **Mischa Hopman, Alexander Strobl, Sepp Hasenauer jun.** und **Andi Ebster** mit **Leo Höck.**

ZELLER SENIOREN
DAMENMANNSCHAFT
STEIGT IN DIE HÖCHSTE LIGA AUF!

Die Mannschaft des GC Zell am See – Kaprun – Saalbach mit Captain **Helga Latini** sichert sich Ende Mai in Maria Alm/Urslautal bei den Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften in der Divison 2A den Sieg und steigt somit in die Division 1 auf, wo sie nächstes Jahr um den österreichischen Meistertitel mitspielen. Nach Siegen gegen den GC Frühling (3,5 : 1,5), GC Spillern (4:1) und GC Wels (3:2) lag man am Ende vor dem GC Wels am ersten Platz.

Im Bild v.l.n.r **Helga Latini, Petra Schlechter, Erni Schauer, Katharina Bründl, Christine Hofer, Maresa Handl.**

In der Mannschaftsmeisterschaft der **Senioren Herren Division 2A** Ende Mai am Platz des GC Urslautal sicherte sich das Team hinter dem Diamond Club Ottenstein den guten 2. Platz. Die Mannschaft trat mit **Sepp Haider, Peter Latini, Peter Jones, Björn Renee, Josef Hasenauer jun.** und **Andi Ebster** an. Gegen Ottenstein verlor man mit 2:3, dafür besiegte man den GC Linz-St. Florian mit 4:1 und den GC SternGartl mit 3,5 : 1,5.

SENIOREN MASTER +65

Die Senioren Master 65+ mussten sich in der Division 1 beim Turnier am GC Donau vom 23.-25. Juni mit dem 7. Endrang begnügen, was leider den Abstieg zur Folge hat. Die Mannschaft mit **Wolfgang** und **Sepp Haider, Peter Latini, Marian Schlechter, Helmut Patzer, Heinz Dabernig** und **Hans Purkert** mussten sich dem Colony Club Gutenhof (1,5 : 3,5) und dem GC Urslautal (2:3) geschlagen geben. Der Sieg gegen den GC Wien (3,5 : 1,5) kam leider zu spät.

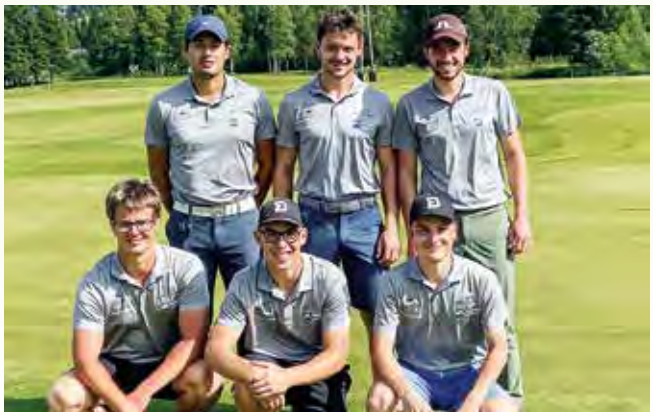
MID AMATEURE
IN PICHLARN

Unsere Mannschaft trat vom 25. – 27. Juni in der Division 3C am GC Schloss Pichlarn an. Am ersten Tag verlor das Team mit **Harald Eder, Michael Pfeffer, Christoph Trauner, Siegfried Breitfuss jun., Peter Jones** und **Jörg Grießmayer** gegen den GC Lengenfeld mit 2:3. In der zweiten Runde gelang mit 3,5 : 1,5 ein Sieg gegen den Thermengolfclub Fürstenfeld-Loipersdorf. Am dritten Tag reichte es leider nur zu einem 1,5 : 3,5 gegen den GC Am Wienerberg, was schließlich den 3. Rang bedeutete.

v.l.: **Michael Pfeffer, Peter Jones, Harald Eder, Christoph Trauner, Siegfried Breitfuss** und **Jörg Grießmayer**.

HERREN
LANDESMEISTER-SCHAFTEN

Am ersten Juli-Wochenende trat unsere Herrenmannschaft bei den Landesmeisterschaften am Platz in St. Michael an. Das erste Match wurde 4:1 gegen Mittersill gewonnen. Leider musste sich unser Team am zweiten Tag zweimal knapp geschlagen geben (GC Urslautal 3:2, GC Lungau 3:2) und somit wurde es der gute 4. Platz bei den diesjährigen Mannschafts- Landesmeisterschaften.



Unser Herren-Team mit stehend: **Camilo Quinones, Alexander Lahoda, Maximilian Bründl** und in der vorderen Reihe mit **Maximilian Pfeffer, Philipp Ripper** und **Yannic Lerch**.

SEITENBLICKE

GEBURTSTAG

Club-Legende **Helmut Weißbacher** feierte am 28. Juni seinen 80. Geburtstag. Die Fangemeinde der Absolutler ließ sich nicht lange bitten, man spielte 9 Loch und dann gab es eine zünftige Grillerei auf der Schmitten Halfway.

Auch bei den Damen war der **Helmut** wieder einmal „Hahn im Korb".

SPENDE

Vom Erlös des letztjährigen Jubiläumsturniers der Absolut 2000 wurde ein Therapiefahrrad für **Manuel** in Saalfelden angekauft. Im Bild **Willy Rathgeb** und **Roland Geringer** bei der Übergabe.

BESUCH AUS FORTHAUSEN (NL)

Diese Freundesgruppe aus dem holländischen Forthausen (Voorthuizen) verbrachte 4 herrliche Golftage in der Region. Gewohnt wurde in Saalbach und natürlich war eine Runde auf unserem Platz eingeplant. Den Pokal als Sieger der kleinen Turnierserie präsentiert **Anton Mulderig**. Angestoßen wurde hier allerdings auf den 2:0 EM-Vorrunden-Sieg der Holländer gegen Österreich bei der Fußball-EM.

PARTNERLOOK

Cooler Partnerlook demonstriert von **Ronald** und **Sylvia Hüneke** aus Achim bei Bremen.

NEUER SPONSOR

Wir freuen uns mit dem Autohaus Pappas Maishofen einen neuen Platzsponsor „Automobile“ begrüßen zu dürfen

NACHTRAG

Nach Redaktionsschluss der Herbstausgabe 2020 gab es das Finale der Race-to-Casino Serie. Hier die Gesamtsieger: **Andreas Ebster, Wolf Hofer, Mischa Hopman, Ernie Schauer, Bernhard Pfeffer, Christine Pfeffer-Manzl** und **Monika Breitfuß** mit Clubmanager **Walter Dabernig**.

SOCKETCLUB

Organisation und Fans des Socketclubs: **Otto Hochwimmer, Walter Pacolt, Patrick Radacher** und **David Shaw**

Er besteht aus 33 eingeladenen Mitgliedern + 2 Ehrenmitgliedern, der Socketclub. Über den Sommer werden 7 Turniere in verschiedenen Modi gespielt, immer Freitag abends ab 16:30 Uhr. Um dem Namen Socketclub gerecht zu werden, werden bei den Turnieren pro Socket € 5 in das Clubschwein fällig. Pro Runde Maximum € 15 für Sockets. Weiters muss bei Turnierantritt das Clubpolo getragen werden. Wenn nicht, gibt's € 5 für´s Schwein.

In jedem Turnierflight wird ein Spieler bestimmt, der die Bank hält und bekommt am Start 3 Jetons für je 1 x Penalty Area (Wasser), 1 x Bunker und 1 x 3 Putt.

Wenn der Spieler zB. Seinen Ball ins Wasser schlägt bekommt er den Wasserjeton. Spielt in weiterer Folge ein anderer Spieler ins Wasser, wird der Jeton weitergegeben. Genauso bei den beiden anderen Jetons. Für jeden Jeton den ein Spieler am Schluss der Runde hat, sind € 2 in´s Schwein zu bezahlen. Weitere Termine:
23. Juli, 13. August, 3. September, 17. September, 1. Oktober, Finale Mitte Oktober

Ihr Baumeister
GLEMMTALER
GLEMMTALER BAU GmbH ○ Vorderglemm 608 ○ 5753 Saalbach

Tel. +43 6541 6767-0 ○ Fax +43 6541 6767-6
office@glemmtaler.com ○ www.glemmtaler.com

26. Juni

SAMSONITE CUP

Clubmanager **Walter Dabernig** mit den Siegern des Samsonite Cups (31 Teilnehmer):

Stehend v.l.: **Hans Huber** (3. Netto A), **Jörg Landre** (Nettosieger Herren), **Katharina Bründl** (Damen Netto B), **Stefan Müllauer** (Netto C), **Mischa Hopmann** (Netto A), **Magdalena Fellner** (Damen Netto A), **Helmuth Mayer** (3. Netto C).
Hockend v.l.: **Maximilian Bründl** (Bruttosieger), **Magdalena Heitzmann** (Brutto Damen), **Margot De Boer** (Damen Brutto) und **Lena Beckmann** (3. Netto B).

Katharina Bründl mit Vincent Voithofer und Helga Latini

SCHILD & SCHRIFT
Ges.m.b.H.
Fritz Kühmayer, 5671 Bruck a.d. Glstr., Tel: 06545 / 222 38
www.schriften.at
Wir machen Werbung! seit 1991 ...aus Überzeugung!

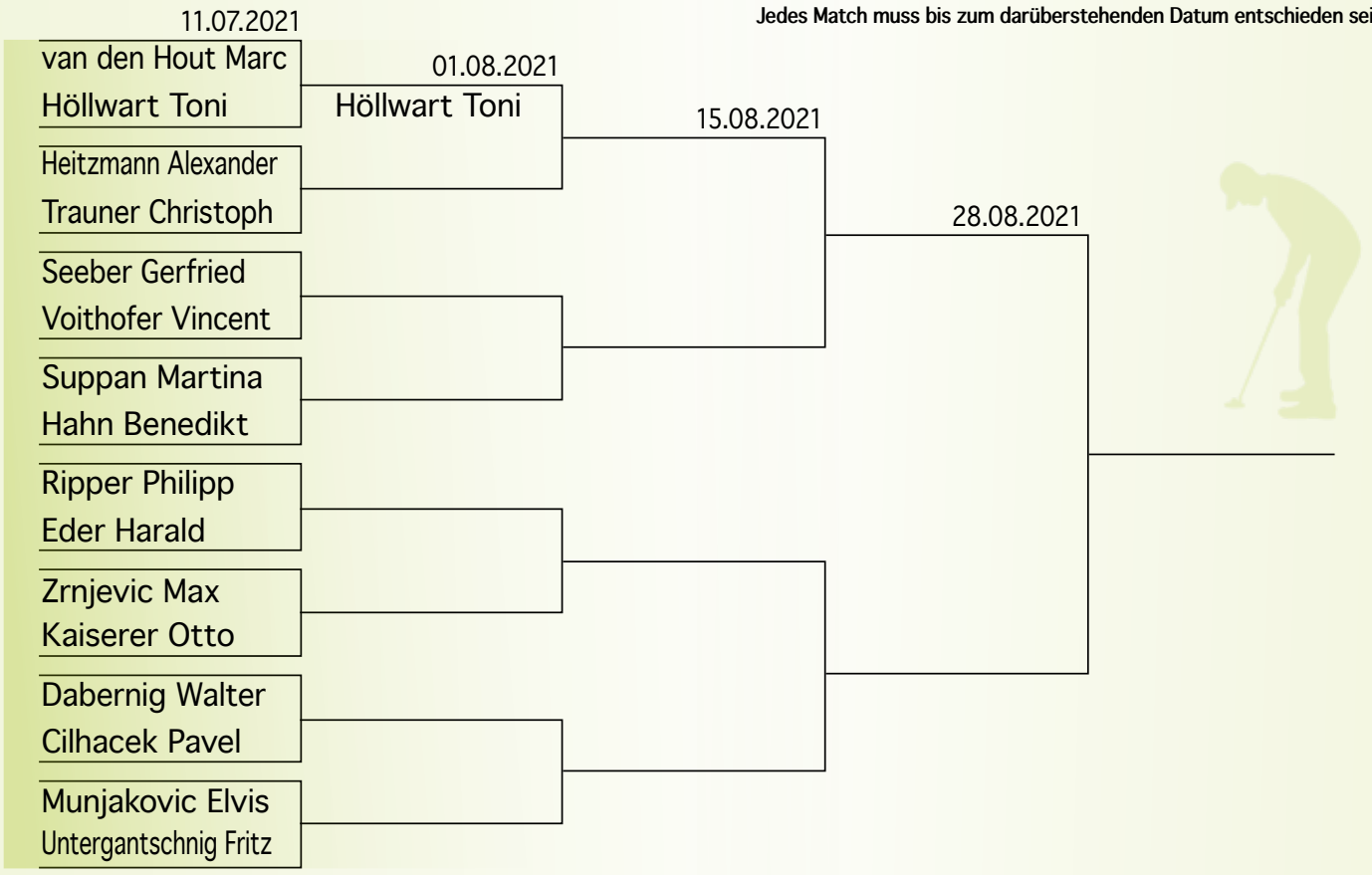
MATCHPLAY MIT NEUEM MODUS

Sportliche Leitung und Clubmanagement überlegten sich fürs heurige Club-Matchplay einen neuen Modus. So wurden die Vorgaben für jeden leicht verständlich vereinfacht und auch für die besseren Spieler etwas gerechter, als noch letztes Jahr. Die ersten beiden Runden fanden am Sonntag, dem 20. Juni statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück, erfolgte die Auslosung der Paarungen und die ersten beiden Runden. Die „besten Verlierer“ der ersten Runde blieben im Hauptbewerb, die anderen konnten das Turnier in der Lucky Looser Wertung fortsetzen.

Bene Hahn und **Walter Dabernig** nahmen die Auslosung vor und erklärten den Teilnehmern den neuen Vorgabemodus.
Inga-Lill Hochwimmer und Wirt **Toni Höllwart** zeigten sich vor ihrem Matchplay sehr harmonisch. **Toni** entschied das Duell für sich und nahm in der zweiten Runde auch gleich noch den Präsidenten **Helmut Holleis** aus dem Turnier.

9-Loch Matchplay 2021

Gespielt wird ausschließlich Platz Kitzsteinhorn Loch 1 - 9.
Jedes Match muss bis zum darüberstehenden Datum entschieden sein.



Geheimtipp auch für Nichtgolfer:

RESTAURANT AM GOLFPLATZ

Das Restaurant am Golfplatz ist auch für Nicht-Golfer ein Hotspot im kulinarischen Angebot der Region. Auf der Sonnenterasse mit dem fantastischen Blick auf Platz und Kitzsteinhorn, genießt man eine breite Auswahl regionaler und internationaler Speisen.

„Wir kochen sehr viel mit heimischen, saisonalen Produkten", beschreibt Küchenchef **Toni Höllwart** seine Kochphilosophie. Das Restaurant bietet täglich durchgehend von 11.00 – 20.30 Uhr die ganze Karte an. Zusätzlich gibt es immer wieder **Spezialitätenwochen**.

Im Golfrestaurant werden auch **Firmenessen**, **Feiern** und **Hochzeitsessen** ausgerichtet. Besonders empfehlenswert auch die verschiedenen **Thai-Currys**, Pastagerichte und **Steakspezialitäten vom Grill**.

Bezeichnet sich selbst als **„lebenslanges Gastronomiekind"** - Restaurantpächter und Küchenchef

Toni Höllwart

„Ich stamme aus einem Hotelleriebetrieb in St. Johann und bin seit 25 Jahren in der Gastronomie tätig. Bevor ich das Golfrestaurant in Zell übernehmen konnte, war ich 7 Jahre im Münchener Golfclub MGC Strasslach Restaurantpächter. Ich wollte wieder nach Salzburg und habe ein Lokal für die Sommersaison gesucht, da ich im Winter das Apresski-Lokal Tenne in St. Johann führe. Nun bin ich das vierte Jahr mit meinem Team hier.

Auszug aus der Weinkarte:

Grüne Veltliner von:
Weingut Ott aus Wagram
Federspiel Bachgarten
F. Pichler, Wachau
„Rotes Tor" F. Hirtzberger, Spitz

Weißburgunder Klassik Tement,
Südsteiermark
Chardonnay Selection Weingut Salzl
Neusiedlersee

Rose vom Zweigelt,
Bründelmayer Langenlois

Zweigelt Heideboden
A. Gsellmann, Gols
Merlot Unplugged Hannes Reeh
Neusiedlersee

Legends Cuvee Barr, Scheibelhofer
Andau

u.v.a.

Neu:

Kleiner Auszug AUS DER SPEISEKARTE

Legendär: **Tonis Grillhendl** sind nach einem anstrengenden Turnier ein Highlight

- Gazpacho aus Andalusien
- Bauernsalat mit Kartoffel und Speck
- Schinkenfleckerl mit Ei und Schnittlauch
- Risotto mit gerösteter Tomate und Fenchel
- Calamari vom Grill, Knoblauchsauce + Baguette
- Beef Tatar vom Filet mit Butter + Toast
- Club-Sandwich mit Tomaten, Speck, Hühnchen, Ei + Pommes
- Backhendlbrust aus der Pfanne auf Kartoffel-Vogersalat
- Matjesfilet „Hausfrauenart" mit Röstkartoffel
- „Cäsar"-Salat mit gegrillter Putenbrust und Parmesan
- Gegrillter Lachs mit Rahm-Risotto und Brokkoli-Röschen
- Rinder Filetsteak mit Kräuterbutter und Kartoffel-Gemüse-Gröstel
- Red Thai Curry, wahlweise mit Gemüse, Hühnchenfilet, Scampi oder Rinderstreifen
- Kaiserschmarren mit Zwetschgenröster
- Eispalatschinken
- Schokoladen Soufflet mit Schlagobers
- Apfel- und Topfenstrudel u.v.m.

Sehr zu empfehlen...

BEEFSTEAK TATAR

REZEPT

ZUTATEN für 2 Personen:

- 350 g frisches Filet vom Rind
- 1 Gurke
- ½ Zwiebel
- Tl Senf, Tl Ketchup
- Schuss Cognac, Schuss Worcester
- Schnittlauch, Paprikapulver, Salz und Pfeffer
- 1 Eigelb

ZUBEREITUNG:

Das Filet mit einem scharfen Messer fein hacken. Gurken, Zwiebel fein hacken, den geschnittenen Schnittlauch auch unter die Masse rühren. Danach Senf, Ketchup, das Eigelb, Worcester Sauce und Cognac dazu geben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Garnieren mit Petersilie, Sardellen und Kapern.

Wir servieren dazu Toast und Butter.

Das Team des Golfrestaurants wünscht Gutes Gelingen

SPILUTTINI & DORRER

HOCH-UND TIEFBAU

A-5671 Bruck/Glstr. • Glocknerstraße 19

Tel. 06545 / 72 16 – Fax DW 13

e-mail: kleber@spiluttini-dorrer.at • www.spiluttini-dorrer.at

Zur Verstärkung unseres Teams in Bruck/Pinzgau suchen wir ab sofort eine/einen

Wohnhausanlage Wohntraum Bruck

- **Bautechniker** (m/w)
- **Maurer** (m/w)
- **Lehrling** (m/w)

Wohnhaus Glocknerstraße II – 15 WE

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Herrn BM Ing. Kleber per E-Mail oder per Post.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

GIB DIR DEN KICK!

Wir spielen wieder SOCCERGOLF auf den Löchern 10 und 11 am Platz Kitzsteinhorn, jeden Mittwoch und Sonntag ab 16:00 Uhr. Die Kombination aus Fußball und Golf ist für Familien und Freundesrunden eine ideale Alternative. Gespielt wird mit normalen Fußbällen, entweder auf einer Runde mit 9 oder 18 Hindernissen.

PREISE:
9-Loch: € 8,-
18-Loch: € 12,-
Kinder bis inkl. 14 Jahre: **-50%**

FAMILIENTARIF
(2 Erw., 2 Kinder bis 14):
9-Loch: € 22,-
18-Loch: € 32,-

GRUPPENPREISE bis minus 30%
(je nach Anzahl Spieler)

Gerne erstellen wir ein individuelles Angebot für Firmenevents oder private Feiern.

KONTAKT: 06542-56161

Auch unsere beiden Walters sind begeisterte Soccergolfer!

ACHTUNG GOLFER:
Jeweils am Mittwoch und Sonntag sind daher 18 Loch Runden nur bis 14:00 Uhr möglich.

Gerne können Sie bei Interesse natürlich auch Startzeiten für Soccergolf im Sekretariat reservieren.

ZWISCHENSTAND WOCHENTURNIERE

Race to Casino

In der 9-Loch Turnier-Serie gibt es ja heuer mit dem Late Night am Donnerstag bzw. mit dem sonntäglichen Early Bird zwei Wochenturniere, die in die Wertung Best-of-Five kommen können.

„An early bird is someone who does something or goes somewhere very early, especially very early in the morning."

BRUTTO-WERTUNG: Hier führt **Andreas Ebster** (54 Bruttopunkte aus 3 Turnieren) vor **Lorenz Reitstätter** (53 aus 4), **Elvis Munjakovics** (52 aus 4), **Helmut Holleis** (32 aus 3) und **Bernhard Pfeffer** (30 aus 3).
NETTO-WERTUNG: Zurzeit führt in der Gesamtwertung **Oliver Egger** (77 Punkte aus 4 Turnieren) vor **Arnel John Blando** (76 aus 4), **Oliver Hochwimmer** (73 aus 5), **Elvis Munjakovics** (67 aus 4) und **Lorenz Reitstätter** (64 aus 4). Aber es gibt noch genug Möglichkeiten, sich zu verbessern bzw. einzusteigen,

Gösser Cup

Die Gösser-Cup Turnierserie wird immer dienstags ausgetragen (18 Loch). Auch hier zählen die 5 besten Turnierergebnisse für die Gesamtwertung.
BRUTTO-WERTUNG: In Führung liegt **Luis Paulo Bento Ferreira Manata** (100 Punkte aus 4 Turnieren) vor **Mischa Hopman** (91 aus 4), **Johann Huber** (74 aus 3), **Rainer Andreas** (68 aus 4) und **Elivs Munjakovics** (66 aus 3).
NETTO-WERTUNG: Hier ist **Andreas Rainer** (130 aus 4) in Führung vor **Mischa Hopman** (126 aus 4), **Luis Paulo Bento Ferreira Manata** (120 aus 4), **Johann Huber** (102 aus 3) und **Jörg Landre** (100 aus 3).

JEDER BEITRAG ZÄHLT!

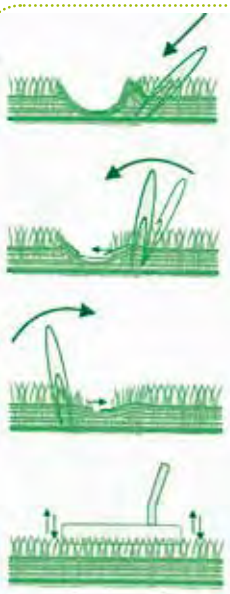
Seit gut 5 Jahren sitzt **Willy Rathgeb** im Vorstand unseres Golfklubs und ist dort nicht nur für unsere beiden Golfplätze beratend zuständig, sondern auch als Bindeglied zwischen dem Greenkeeper-Chef **Manfred Hetz**, den Clubmitgliedern und dem Clubvorstand tätig. Zusammen mit **Manfred** und den 12 Greenkeepern ist er bemüht, den hohen Standard - Zell am See gehört wieder zu den Leading-Golfplätzen - aufrecht zu erhalten.

Keine leichte Aufgabe. Denn um dies zu ermöglichen, braucht **Rathgeb** nicht nur das ausgezeichnete Greenkeeper-Team, sondern auch die Klubmitglieder und Gäste. „Denn auch sie können einen Beitrag zum ausgezeichneten Zustand unserer beiden Plätze leisten. Wir sind dankbar, wenn Pitchmarken ausgebessert werden, auch um langfristige Schäden zu vermeiden. Auch wenn es nicht die eigenen sind“, so der Platzwart“, so der Platzwart.

Rathgeb hat den Einführungskurs fürs Greenkeeping mit Prüfung abgeschlossen, zudem ist **Manfred Hetz** ein ständiger Lehrmeister für unser Vorstandsmitglied.

„Dass das Ausbessern der Pitchmarken oder Bunkerspuren eine Selbstverständlichkeit ist, wird allzu oft „vergessen“. Wer hat sich nicht schon über einen Ball geärgert, der in einer Fußspur im Bunker lag? Oder über eine nicht ausgebesserte Pitchmarke, die den Ball am Loch vorbei rollen lässt?

Bemühen sich gemeinsam um die Qualität der 36-Lochanlage: Head-Greenkeeper Manfred Hetz und Platzwart **Willy Rathgeb**.



Richtig repariert wird die Pitchmarke folgend:

1. Die Gabel in einem schrägen Winkel kurz hinter der Pitchmarke einführen.
2. Die Pitchgabel wird vorsichtig nach vorne gedrückt, um die aufgeworfenen und zusammengedrückten Bodenschichten in ihre alte Position zu bewegen.
3. Auf dieselbe Weise verfährt man einmal rund um das Loch, so dass sich die entstandene Vertiefung von außen nach innen wieder schließt.
4. Zum Abschluss wird die ausgebesserte Stelle mit dem Putter geebnet.

   Bei sorgfältiger Ausführung sieht man danach von der Pitchmarke rein gar nichts mehr.

WORLD HANDICAP SYSTEM

Wer könnte uns die neue Handicap-Berechnung besser erklären, als unser Clubmeister **Alex Heitzmann**.

Weltweit wurden bisher sechs verschiedene Handicap-Systeme angewandt. Um die Handicap-Führung nach einheitlichen Regeln zu garantieren und auch international ein Fair-Play sicherzustellen, wurden aus allen sechs früher geltenden Systemen die besten Aspekte übernommen und zum World-Handicap-System (WHI) vereinheitlicht. In Österreich wurde es mit Saisonbeginn am 1. März 2021 eingeführt.

Was bleibt?

- ✔ Maximales Handicap 54
- ✔ je nach Abschlag, Handicap und Spieler wird die individuelle Spielvorgabe ermittelt (Course-Rating- und Slope-Werte)
- ✔ vorgabenwirksamen Runden über neun Löcher können weiterhin gespielt werden.
- ✔ Spielformate zur Handicap-Berechnung bleiben unverändert

Was ist neu?

- ✔ Das Handicap wird auf Basis der Score Differentials nach jeder Runde neu berechnet.
- ✔ Score Differential ermöglicht die Vergleichbarkeit der Ergebnisse, die auf unterschiedlichen Plätzen erspielt wurden und beschreibt den Unterschied zwischen dem gewerteten Ergebnis und dem Course Rating unter Einbeziehung des Slope Ratings.
- ✔ Die besten acht der letzten zwanzig Handicap-relevanten Ergebnisse werden gewertet. Nur aus diesen acht Ergebnissen wird der Durchschnitt ermittelt.

Sobald ein neues Ergebnis erzielt wird, steht es an erster Stelle im Stammblatt, das bisher 20. Ergebnis wird zum 21. und entfällt.

Die 5 zentralen Begriffe des neuen WHS

Handicap-relevante Runde:
Eine Golfrunde ist handicap-relevant, wenn sie Auswirkungen auf den Handicap-Index des Spielers hat.

Gewertetes Bruttoergebnis:
Für eine handicap-relevante Golfrunde ist nicht mehr die Stableford-Punktezahl ausschlaggebend, sondern das gewertete Bruttoergebnis.

Score Differential:
Der Score Differential ist notwendig, um aus jeder Handicap-relevante Runde einen vergleichbaren Wert ermitteln zu können. Dieser Wert entspricht in etwa der Anzahl an Schlägen über Par. Da die Schwierigkeit des Platzes in die Berechnung mit einfließt, weicht er etwas davon ab. Je besser die gespielte Runde, desto niedriger ist der Score Differential. Das Ergebnis einer handicap-relevanten Runde wird im Scoring Record (bisher Stammblatt) gespeichert.

Handicap-Index:
Der Handicap-Index bildet Ihre Spielstärke ab. Golfanfänger starten mit dem maximalen Handicap-Index von 54. Je besser der Golfer/die Golferin, desto niedriger der Handicap-Index. Der Handicap-Index entspricht dem Durchschnittswert der besten 8 Score Differentials der letzten 20 Golfrunden und wird auf eine Kommastelle gerundet.

Course Handicap:
Das individuelle Handicap eines Spielers auf einem bestimmten Golfplatz. Das Course Handicap entspricht der Anzahl der Handicap-Schläge, die ein Spieler aufgrund seines Handicap-Index für eine bestimmte Abschlagfarbe erhält.

MONOLITH MEDIENWERK
WERBEAGENTUR

Ganzheitlich konzipierte Ideen für
ERFOLGREICHE UNTERNEHMENSSTRATEGIEN
IDEE - KONZEPTION - PRINT - WEB - WERBESYSTEME
5760 Saalfelden, Lofererstraße 17
T 0664 3160032 • con@aon.at • www.monolithmedienwerk.at

IMPRESSUM

FLIGHT DAS NEUE CLUB-MAGAZIN - das NEUE Clubmagazin des Golfclubs Zell am See-Kaprun-Saalbach/Hinterglemm.
Herausgeber, Redaktion und Anzeigen:
Mag. Michael Fazokas, Tel. 0664-9606050, m.fazokas@sbg.at;
Layout/Satz: Monolith Medienwerk - Cornel Mayr Saalfelden;
Druck: printzell; Für die Korrektheit des Anzeigeninhalts haftet der jeweilige Inserent; **Fotos:** Mag. Michael Fazokas, Foto Bauer, Saalfelden, Wolf Hofer, Maximilian Bründl
FLIGHT geht an alle Clubmitglieder, Förderer, Sponsoren und befreundete Golfclubs und wird in der Region an Hotels und Firmen verteilt.

TURNIERVORSCHAU

Komm, spiel mit!

JULI

31. Prodinger & Partner-Turnier. In bewährter Weise eingeladen von Mag. Lukas Prodinger.

AUGUST

7. Sky Golf Cup

14. Turnier des Präsidenten

Helmut Holleis lädt alle Mitglieder ein: *„Ich möchte, dass möglichst viele Mitglieder an diesem Turnier teilnehmen können. Daher spielen wir ein Gesellschaftsturnier über wahlweise 9 bzw. 18 Loch. Es wird ein 4er Scramble Florida sein. Das heißt, der Spieler der zuletzt den besten Ball gespielt hat, pausiert beim nächsten Schlag. Auf die Teilnehmer warten viele schöne Überraschungen und eine hochwertige Abendunterhaltung.“*

16. / 17. Strawberry-Tour

21. Turnier des 1. FC Latini

24. Generations-Cup

28. / 29. Clubmeisterschaften 2021

SEPTEMBER

4. Golf-Trilogie

7. Der Gollinger

11. / 12. Technomarkt Finale

11. Schmitten Downhill

13. – 18. Herbstgolfwoche

20. – 23. Alpencup - Länderkampf Senioren

26. Samsonite Club Tour Finale

28. 1. Austrian Icehockey Classic Golftrophy

Fokus Muskeltraining relevanter denn je

„Ein gesundes Trainieren, im richtigen Maß und mit abgestimmten Inhalten aus Kräftigung, Herz-Kreislauf-Training und Muskellängentraining, trägt maßgeblich zum Regenerieren und halten der Gesundheit und des ganzheitlichen Wohlbefindens bei.“

Muskeltraining stärkt die Immunabwehr.

Echte Champions trainieren beim CHAMPION!

Bei uns bist Du genau richtig.

INJOY

Appell an alle älteren Golffreunde:

„IMMER WEITERMACHEN, NICHT AUFGEBEN!“

Im Sommer spielt sie fast täglich eine Runde Golf, so um halb acht geht´s los. Im Winter fährt sie Ski, fast jeden Tag – auf der Schmitten. „Nur wenn schlechtes Wetter ist, dann nicht, dann mach ich mit meinem Dackel Cilly einen langen Spaziergang“, so die Zellerin Elisabeth Prodinger, die – man glaubt es kaum - im 85. Lebensjahr steht.

Elisabeth Prodinger mit ihren Golffreundinnen **Anni Grantner** (li) und **Bruni Meditz. Moni Scholz** und **Irmi Effenberger** gehören auch zum engen Kreis ihrer Partnerinnen der Zeller Golfdamen.

Am Beginn der 80iger Jahre musste ich nach einer Schulterverletzung mit dem Tennisspielen aufhören. Da hab ich zu meinem Mann Erwin gesagt: fangen wir doch mit Golf an! Gesagt – getan.“
Bald war Elisabeth auch im Golf gut drauf, gründete den Zeller Damenclub, der sich einmal pro Woche am Platz getroffen hat und auch turniermäßig sehr aktiv war. Erwin wurde für 10 Jahre zum legendären Clubpräsidenten, ein großer Freundeskreis aus Unternehmern und Hoteliers wurde begründet und man reiste in größeren Gesellschaften durch Deutschland, die Schweiz und Italien. Sie selbst spielte bei den Salzburger Seniorinnen in der Mannschaftsmeisterschaft. „Ich hab immer den Wettkampf gesucht, war immer ehrgeizig im Sport.“

„Der Sport hat mich mein ganzes Leben begleitet und mir sehr viel gegeben.“

So auch beim Skifahren. Als junges Talent auf Tennengauer Pisten entdeckt, war sie österreichische Jugendmeisterin und sechs Jahre lang Mitglied der österreichischen Ski-Nationalmannschaft. Und bestritt alle großen internationalen Damenrennen: Hahnenkamm, Kandahar, Grindelwald, Gastein. Bei der WM 1958 in Gastein startete sie im Slalom, bei den Olympischen Spielen 1956 in Cortina war sie als Ersatz nominiert. Leider kam es zu keinem Start, aber sie hatte dabei mit Karl Schranz eine gute Gesellschaft. Dafür wurde sie 1958 akademische Weltmeisterin im Slalom. Dann kam die Tenniskarriere mit 10 Jahren in der Landesliga und dem Mannschafts-Landesmeistertitel für die Zellerinnen.

Akademische Slalom-Weltmeisterin und mit Olympiasieger Toni Sailer 1956 in Cortina.

1992 anlässlich des Sport Grünwald Cups mit Abfahrtsweltmeister **Peter Müller** (re.), Blizzard-Chef **Franz Schenner** (2.v.r.) und Veranstalter **Grünwald** (li.)

Natürlich muss ich mich auch oft überwinden, denn in diesem Alter zwickt es halt da und dort. Ich habe zwei künstliche Hüftgelenke, an der Wirbelsäule wurde ich einmal operiert und durch das Skifahren sind halt die Knie auch etwas lädiert. Aber was soll´s, das Alter ist halt so, da muss man durch.

Vor zwei Jahren ist leider mein Mann Erwin verstorben. Aber ich bin nicht allein, habe drei Kinder, 5 Enkelkinder und 2 Urenkerl, das dritte ist unterwegs. Ich habe in meinem Haus eine große Familie und oft kommen Leute zu Besuch, mir wird nie fad. Und solange es geht, werde ich mich fit halten und Golf spielen. Allen SeniorInnen rufe ich zu: „Lasst euch nicht hängen, macht weiter!“

„Mein Vater war praktischer Arzt in Hallein und ich bin mit meinen drei Brüdern sehr gesundheitsorientiert erzogen worden. Bei uns zu Hause wurde sehr auf viel Bewegung und auf gesundes Essen geschaut. Ich kann mich erinnern, dass ich als junges Mädchen meine Mutter so lange seckiert habe, bis sie mir das damals revolutionäre Waehrland-Brot gekauft hat. Bergsteigen und Skitouren, waren über viele Jahre sonntägliche Fixpunkte in der Familie. Aber auch das Musische und Kunstsinnige war wichtiger Bestandteil in meinem Leben – bis heute. Ich war immer auf Vielfalt und Abwechslung aus, Stillsitzen konnte ich nie.“

Einmal pro Woche geht Elisabeth zum Pilates und einmal in eine Therapie nach der Feldenkrais-Methode. „Das ist nicht anstrengend und hilft enorm, die Beweglichkeit zu erhalten.

So kennt sie jeder am Platz: Schwarzes Outfit, weißes Haar, flotter Schwung: **Elisabeth Prodinger,** die übrigens auch ihren Enkelkindern das Golfspielen beibrachte.

Hier (2.v.l.) beim Turnverein Zell aktiv, später für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Für den Zeller Tennisclub lieferte sich **Elisabeth** zahlreiche, unerbittliche Matches am Court. Die Legende besagt, dass derweil der Sohn im Kinderwagen am Tennis-Balkon brüllte...

Golfturnier das verbindet –
24. Juli in Zell

PERFECT GENERATIONS CUP

Bei dieser Turnierserie (14 Termine) ist die Spielform ein Team Scramble-Zählwettspiel. Die Zweier-Teams bestehen aus SpielerInnen einer Familie, in unterschiedlicher Generation. Also Vater/Mutter mit Tochter/Sohn, Opa mit Enkerl, Onkel mit Neffe, usw.). Gespielt wird in den Topclubs der D/A/CH Region, am 24. Juli auf unserer Anlage. Die Brutto- und Nettosieger qualifizieren sich für das Einladungsturnier am 25. September im Golfclub Kitzbühel Schwarzsee.

Alle Infos und Anmeldung unter
perfectgenerationscup.at.

Gewinnspiel

FLASCHE WEIN ZU GEWINNEN!

Vinobile

Sie möchten eine schöne Flasche Wein aus der Vinobile-Vinothek gewinnen?

Dann lösen Sie unser Rätsel:
In die Liste der Ehrenmitglieder unseres Clubs hat sich ein einziger falscher Name eingeschlichen. Schreiben Sie uns den Namen per Mail an **m.fazokas@sbg.at** oder per **Whatsapp an 0664-9606050.**
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine besondere Weinspezialität.

Hier die Liste:
Prinzessin Margriet der Niederlande
Dr. Walter Scheel
Rupert Unterkofler
Keke Rosberg
Marlies Schild
Thomas Vanek
Ing. Josef Hasenauer
Felix Gottwald
Dr. Erwin Prodinger
Hans Peter Steinacher
Christine Vranitzky
Dr. Pieter van Vollenhoven

GOLFINHALTE
SPIELEN EINE ZENTRALE ROLLE

Für Zell am See-Kaprun Tourismus hat der Golfsport große Bedeutung, ist doch der Golfgast ein hochwertiger, wichtiger Gast für die Region. Der Championship Course Schmittenhöhe und der Friendship Course Kitzsteinhorn stehen als Leading Golfcourses für Qualitätstourismus in der Region und für eine lange Saisonauslastung in der Hotellerie.

Marketingleiter Patrick Riedlsperger: „Generell investieren wir viel Energie und Mittel, um Content im Bereich Golf zu schaffen. Neben Golf-Marketingkooperationen, Print Kampagnen und digitalen Marketing Aktivitäten gemeinsam mit den Premium Golfhotels in Zell am See-Kaprun, spielen auch Inhalte eine große Rolle, die wir auf unserem Golfplatz produzieren. Vor allem geht es um die beste Darstellung der 2 genialen Golfanlagen, primär als Video, denn bewegte Bilder bewegen Menschen. Um die Inhalte zu verbreiten nützen wir den Umstand, dass Zell am See-Kaprun eine der größten und aktivsten Social Media Communities im Bereich Reisen in Österreich hat. Damit können wir das Thema Golf stark in unserer Zielgruppe positionieren. Dabei spielt zum einem die Frequenz aber auch die Qualität / Premium Visualität für uns eine große Rolle.“

Marketingleiter **Patrick Riedlsperger** und **Felix Gottwald**, mit dem man gemeinsam dieses Jahr ein Golf Camp entwickelte.

Patrick Riedlsperger,
Marketing Zell am See-Kaprun Tourismus

Unser Marketingmix für Golf ist umfangreich und spannend!“

Neuer Clip – Auffallen und Unterhalten

„Der neue Golf Image Clip von Zell am See-Kaprun ist eines von vielen Marketingprojekten, die wir in sehr guter Zusammenarbeit mit Walter Dabernig und seinem Team umsetzen. Grundlage für alle Aktivitäten ist immer die von perfect eagle Golf Branding entwickelte strategische Ausrichtung „Meet the Best“. Am Golfplatz Zell am See-Kaprun trifft das Beste aus allen Welten zusammen - Gletscher, Berg und See. Das wird auch im Video pointiert dargestellt. So fährt etwas ein Skifahrer mit Golfbag das Kitzsteinhorn herunter, ein Taucher kommt mit einem Golfbag am Rücken aus dem See auf den Platz, ein Paragleiter landet direkt am Abschlag, usw.“, so Riedlsperger. Der neue „Meet the Best“ Golf Image Clip wird Ende Juli auf dem offiziellen YouTube Kanal der Destination veröffentlicht: **youtube.com/zellamseekaprun**

Die perfekte Kulisse der Golfplätze wird auf den Social Media Kanälen von Zell am See-Kaprun eindrucksvoll und reichweitenstark positioniert.

Pro-Shop Turnier, 11. Juli

STARKE BETEILIGUNG

Über hundert Turnierspieler konnten Veranstalter **David Shaw** und Präsident **Helmut Holleis** an diesem sonnigen Samstag auf die Schmitten-Runde schicken. Bruttosieger wurden **Maximilian Bründl** und **Margarethe Schöftner** bei den Damen.

Die Gruppe A wurde als Zählwettspiel geführt, wobei sich **Maximilian Bründl** (74 Schläge) vor **Peter Jones** (74) und **Siegfried Breitfuss jun.** (80) den Sieg holte. Netto B konnte **Margarethe Schöftner** (43 Punkte) vor **Patrick Radacher** und **Monika Gobber** für sich entscheiden.

Die Gruppe C wurde bereits von Turnierneulingen mit hohen Handicaps dominiert, wobei **Alexander Grau** mit 62 Nettopunkten vor **Ferdinand Steiner** (58) und **Benedikt Stelzhammer** (56) siegte.

Nettosieger C - **Benedikt Stelzhammer** (3.), **Ferdinand Steiner** (2.) und **Alexander Grau** (1. Rang)

Alfred Altendorfer, Sebastian Hahn, Albert Rieder und **Roland Renz**

Gerlinde Jirka, Annelies Federlein, Monika Gobber und **Emmy Thayer**

Hilde Schöftner, Helene Rieder, Bruttosiegerin **Margaretha Schöftner** und **Martina Suppan**

Hans Gobber, Manfred Hild, Stefan Müllauer und **Michael Moser**

13. – 18. September

HERBSTGOLFWOCHE

Exklusive Golfwoche für aktive Genussurlauber und passionierte Golfer.

Fünf Tagen = fünf Turniere nach dem Stableford-Prinzip. Teilnehmer der exklusiven Golfwoche wohnen in den acht eleganten Premium Golf Hotels, die auch für Startbetreuung und Halfway-Verpflegung zuständig sind. Die kulinarische Krönung jeden Turniertages bildet das 4-Gang-Genuss-Dinner in den jeweiligen Häusern, im Stil der alpinen Küche. Das Package ist für drei, vier oder sieben Nächte buchbar und beinhaltet neben Übernachtung und Verpflegung auch ein Startgeschenk, alle Greenfees sowie Turnierteilnahmen.

Datum	Halfway & Startbetreuung	Abendveranstaltung
13.9.	Preis des Golfrestaurant	Preis des Golfrestaurant
14.9.	Hotel Heitzmann	Seehotel Bellevue
16.9.	Hotel Salzburgerhof	Hotel Tirolerhof
17.9.	Hotel Berner	Sporthotel Alpin
18.9.	Tauern Spa	Hotel Mavida

PROSHOP

KJUS adidas MAX PING CHERVO Titleist SRIXON OAKLEY Callaway BOGNER TaylorMade ecco J.LINDEBERG

TaylorMade
Nur
€ 1.249,-

Qualitativ hochwertiges Einsteigerset von Taylormade.
RBZ Komplettsatz mit Driver, Fairway, Hybrid, Putter, 6er bis Sandwich + Tasche

statt 219,-
€ 169,-

Big Max Dry Lite Hybrid X
Ultraleichtes und wasserdichtes Carrybag mit 9" großem 14er Oberteil.
2,0 kg

statt 329,-
€ 219,-

Big Max Aqua Drive Cartbag
Wasserdichtes Cartbag mit 9,5" großem 15er Oberteil.
2,5 kg

Kauf 3 - zahl 2!

Zoom Handschuhe
Von
€ 14,90 - 24,90

Purer Naturgenuss

KITZSTEINHORN UND FAMILIENBERG MAISKOGEL IN KAPRUN

Im Sommer warten am Kitzsteinhorn und Maiskogel in Kaprun wieder zahlreiche besondere Naturerlebnisse. Mit der Seilbahnverbindung **K-ONNECTION** gleiten Natur- und Bergliebhaber direkt vom Ortszentrum Kaprun über den Maiskogel bis hinauf zu **TOP OF SALZBURG** auf 3.029 m. Hier warten spektakuläre Ausblicke auf die umliegenden Gipfel des Nationalparks Hohe Tauern und mit Salzburgs höchstgelegener Panorama-Plattform, Cinema 3000, Nationalpark Gallery und ICE ARENA viele weitere spektakuläre Schnee- und Naturerlebnisse.

Einzigartige Panoramafahrt mit der 3K K-onnection

Mit der 3K K-onnection, Salzburgs einziger Dreiseilumlaufbahn, sind Kaprun, der Maiskogel und das Kitzsteinhorn zu einer faszinierenden Einheit verbunden. Die weltweit modernste Seilbahn ist das Herzstück der neu entstandenen 12 km langen Seilbahnen-Panoramafahrt vom Ortszentrum Kaprun bis **TOP OF SALZBURG** auf 3.029 m.

Kitzsteinhorn Explorer-Tour

Mit einem Nationalpark Ranger auf spannender Entdeckungsreise durch vier Klimazonen. Ein naturnahes Erlebnis für die ganze Familie mit Seilbahnfahrten und kurzen Wanderungen.
Info & Tickets unter
www.kitzsteinhorn.at/explorer

Für wahre Genießer:
Kitzsteinhorn Gipfel Frühstück
Hoch oben im Gipfel Restaurant auf 3.029 m, bietet das Gipfel Frühstück einen wahren Genussmoment mit den feinsten regionalen Produkten aus der Region.
Info & Gutscheine unter
www.kitzsteinhorn.at

Sommerprogramm am Kitzsteinhorn

- Täglich
  Kitzsteinhorn Explorer Tour
  Nationalpark Gallery Tour
- Jeden Mittwoch
  „Mein erster 3.000er“
- Jeden Donnerstag
  Familienwanderung

KITZSTEINHORN
ZELL AM SEE · KAPRUN

Gletscherbahnen Kaprun AG
Kitzsteinhornplatz 1a
5710 Kaprun
www.kitzsteinhorn.at
info@kitzsteinhorn.at
Info T. +43 6547 8621

„Keine Hürde war ihm zu groß…“

IM GEDENKEN AN

Ing. WILHELM HOLLEIS

Ehrenpräsident des Golfclub Zell am See-Kaprun-Saalbach-Hinterglemm

Am 11. September 2020 verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied, Vizepräsident und Ehrenpräsident Willi Holleis im 96. Lebensjahr. Er war der Pionier und Ideenfinder, der den Bau unseres Golfplatzes und die Gründung des Clubs überhaupt möglich machte.

27 Jahre war Hermann Schauer Freund und Wegbegleiter von Dr. Holleis und dabei für die Planung und Umsetzung des Golfplatzbaus verantwortlich. Er erinnert sich: „Willi war nicht nur ein beeindruckender Visionär, sondern zeichnete sich bei der Realisierung seiner Ideen durch große Menschlichkeit und diplomatisches Fingerspitzengefühl aus. Er begegnete jedem Menschen auf Augenhöhe. Keine noch so schwierigen Verhandlungen konnten ihn aus der Ruhe bringen und seiner Überredungskunst konnte niemand widerstehen. Am Ende überzeugte er immer alle Kritiker und brachte sie auf die positive Seite.
Als begnadeter Rhetoriker und Motor brauchte er an seiner Seite jedoch Mitstreiter. Immer war es ein Finanzexperte und ein Praktiker für die Umsetzung. So bildete sich ab 1983 zuerst das kongeniale Dreigespann Holleis, Direktor Jupp Hasenauer und Dr. Helmut Ramsauer. Danach waren es Dr. Erwin Prodinger und ich, die die Ehre hatten, mit ihm das Projekt eines Golfplatzes für die Region voranzutreiben. „Der Prodinger muss schauen, dass das Geld kommt und du musst so günstig bauen, wie möglich“, nicht nur einmal brachte er es so einfach auf den Punkt.

Ich kann mich an keinen Tag, an keine Situation erinnern, wo er sich persönlich mit jemanden angelegt hätte, um etwas für den Club zu erreichen. Er wirkte immer besonnen, ausgleichend und an Konsens interessiert. Sein Ziel war es, stets den nächsten Schritt zu machen, alles zu erweitern und dabei auf höchste Qualität zu achten. Darin war er unermüdlich und – auch eine Eigenschaft von ihm – unpolitisch.
Ing. Holleis war auch ein großzügiger Gastgeber im eigenen Haus - dem Hotel Salzburgerhof - wenn es galt, mit Entscheidungsträgern wichtige Themen in entspannter Atmosphäre, auch an der Bar zu besprechen.
Aufgrund seiner Erfahrung und seines Netzwerkes als Baudirektor der Stadtgemeinde war er im Umgang mit Ämtern und Behörden versiert. So erreichte er zum Wohle des Projektes auch schon einmal Aufschub von teuren und aufwendigen Auflagen. Oft erinnerte er mich in seinem Wesen an einen typischen Tiroler, der das gemeinsame Ziel vor jedem Einzelinteresse stellte. Es wäre ihm völlig fremd gewesen, Projekte aus Eigennutz heraus voranzutreiben.“

Ing. **Willi Holleis** (re.) mit den Mitstreitern von damals v.l.: Dr. **Walter Buchner**, **Hermann Schauer**, Dr. **Erwin Prodinger** (†) und der damalige Direktor der Gletscherbahnen Kaprun **Anton Neumayer**

INTENSIVE NACHWUCHSARBEIT

Jugendsportwart **Toni Rattensberger** zeigt sich mit der Entwicklung im Nachwuchsbereich sehr zufrieden: „Von den Turnieren her sind wir heuer zwar etwas in Verzug, aber die Trainingsarbeit läuft auf Hochtouren. Wir haben derzeit 38 Kinder, die das Kinder- und Jugendtraining regelmäßig besuchen und laufend kommen welche dazu. Mit **Markus Teubner** haben wir einen sehr guten Nachwuchstrainer für unseren Club gewinnen können, die Kinder sind begeistert von ihm und lernen schnell.“

Zuletzt besuchten über 100 Kinder der Volksschulen Zell am See und Schüttdorf einen Schnupperkurs auf unserer Anlage.

Jugendsportwart **Toni Rattensberger** (re.) freut sich mit **Markus Teubner** einen engagierten Trainer für den Nachwuchsbereich gewonnen zu haben.

HEUTE: „MIT MEINEN GOLF-BUDDIES

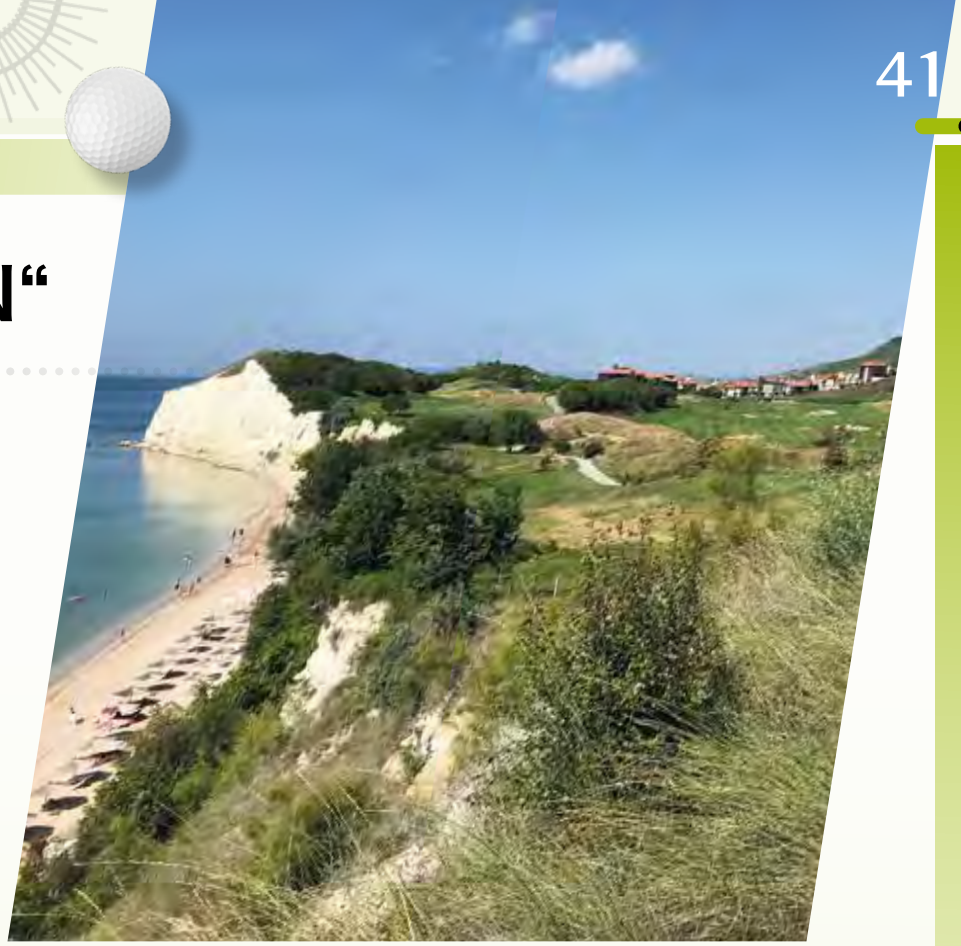
Das kleine Grün da unten war schwer zu treffen...

Golf ist meine große Leidenschaft. Noch größer ist es für mich, diesen Sport mit Reisen zu verbinden. Vor drei Jahren habe ich Bulgarien für eine Golfreise ausgesucht, um meinen 60. Geburtstag gebührend zu feiern. Drei Freunde haben mich begleitet: Manfred, Gerry und Maikel war mit dabei.

Am Flughafen Varna wurden wir vom Hotelshuttle abgeholt und zum Lighthouse Golf & Spa Hotel am Kap Kaliakra gebracht, das wir als unser Quartier für diese Woche ausgesucht hatten. Nur 5 Gehminuten entfernt ist der Lighthouse Golfclub mit Driving Range und einem guten 18-Loch Platz. Natürlich mussten wir sofort dort hin und 9 Löcher sind sich bei wunderbarer Abendstimmung noch ausgegangen. Im 19. Loch, dem Clublokal mit schöner Terrasse fanden wir das Richtige gegen den Durst. Und da wir gerade so gemütlich saßen, riskierten wir auch einen Blick in die Speisekarte und suchten uns ein schönes Abendessen aus.

Bulgarien mit seinem bekannten Sonnen- und Goldstrand ist ja eher als Badeziel für Pauschalreisende bekannt. Das Kap Kaliakra mit der schönen Hafenstadt Baltschik kennt man jedoch weniger. Hier liegt das Golfer Paradies mit drei Plätzen. Die anderen sind der BlackSeaRama Course und das Aushängeschild, nämlich der von Gary Player konzipierte Thracian Cliffs Course, der für mich der schönste und spektakulärste Golfplatz ist, den ich bis jetzt kennenlernen durfte. Wir spielten zuerst die beiden anderen Plätze, die ja auch schon tolle Plätze sind, vor allem der BlackSeaRama mit der erhabenen Lage oberhalb des Schwarzen Meeres. Das 18. Loch ist das Signature-hole, ein Par 3 über eine Schlucht zurück zum Clubhaus mit traumhaftem Meerblick.

IN BULGARIEN“



Nun aber wurde es Zeit: genau an meinem Geburtstag hatten wir den Thracian Cliffs Course gebucht. Der Platz liegt an einer Küste mit Kreidefelsen, ähnlich der Algarveküste in Portugal. Er zieht sich auf kupiertem Gelände direkt am Meer entlang und danach - etwas erhöht - mit gigantischen Ausblicken wieder zurück. Nicht nur Golferherzen schlagen bei diesem Ausblick auf das Meer, auf die kleinen Sandbuchten und Felsformationen höher. Wir waren aufgeregt wie Firmlinge und starteten nach dem Aufwärmen auf der Driving Range mit unseren Golfcarts beim ersten Abschlag los. Jeder Schlag, jeder Blick, jeder Putt ein Vergnügen.

Besonders spektakulär ist das Par 3 der 6. Spielbahn. Von einem Plateau aus spielt man den Ball auf das 150 m tiefer gelegene Grün, das rundherum vom Meer begrenzt ist - einfach sensationell. Aber gleich auf der 7 die nächste Überraschung: ein Inselabschlag im Meer, bei dem man über die Bucht carry rund 160 m auf das Fairway treffen muss, um anschließend das 50 m höher gelegene Grün mit dem 2. Schlag anzuvisieren. Eine Herausforderung der besonderen Art.

Am Abend lud ich meine Freunde an der Promenade von Baltschik zu einem opulenten Meeresfrüchte-Essen ein. Die Muscheln hier sind ja berühmt, und alles andere stand dem in nichts nach. Der herrliche Sauvignon Blanc von der Varna Winery rundete dieses Menü perfekt ab. Die Golfreise ans Kap Kariakla wird mir immer in Erinnerung bleiben.

Hans Huber

Ich bin 1958 geboren und lebe in Zell am See. Ich hatte bis August 2020 ein erfülltes Berufsleben als Leiter eines Reisebüros, später aufgrund der Reiseverbote ein eher unerfülltes Pensionisten-Dasein. Bin voller Hoffnung bald wieder Reisen zu können und den vielen Reisestories der Vergangenheit neue spannende Geschichten hinzuzufügen. Meine große Leidenschaft ist Golf, auch in Verbindung mit Reisen. Außerdem bin ich gerne mit meinem E-Bike oder zu Fuß bei uns in den Bergen unterwegs. Im Winter natürlich auch Skifahren, Skitour und Langlaufen - eh klar!

Wen Du auch am Platz treffen könntest:

THOMAS MAY – CHEFREDAKTEUR „PERFECT EAGLE“

Auch wenn es hier anlässlich der Porsche Open auf dem Green Eagle Golfpatz in Hamburg nur Pappkameraden sind: Thomas May ist in der internationalen Golfwelt bestens vernetzt.

Wenn es der Terminkalender zulässt, dann ist Thomas auch Teilnehmer an unseren Turnieren, wie hier beim Samsonite-Cup am 26. Juni

Der gebürtige Frankfurter wohnt u.a. in Saalfelden und ist Mitglied in unserem Verein, wenngleich er die meiste Zeit von seinem Wiener Büro aus als Chefredakteur oder Markenexperte - vor allem für Golfclubs - arbeitet.

„Seit Juni 2020 habe ich die redaktionelle Leitung der führenden multimedialen Golf-Lifestyle-Plattform Nr. 1 im deutschsprachigen Raum „Perfect Eagle“ inne. Als Leiter der Inhouse-Agentur „Perfect Eagle Branding“ bin ich mit meinem Team auch für zahlreiche Markenauftritte wie „GOLF AREA 36“„Ecco Golfshoes“ oder „BIG MAX E-Trolleys“ verantwortlich. Auch die neue Positionierung für den Golfclub Zell am See „MEET THE BEST“ – Best Alpenparadies meets Best Golfparadies“ kommt aus unserem Haus, so der Wahlpinzgauer.

„Perfect Eagle“ ist eine Plattform für unterschiedliche Meinungen, Standpunkte, Trends, Looks und Techniken. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht das Motto: „Golf ist mehr als ein Sport. Golf ist ein Lifestyle“.

Bereits in den 1980er-Jahren war May für namhafte Werbeagenturen tätig. 1989 war der zweifache Vater Mitgründer der Meisterklasse für Werbung an der Universität für angewandte Kunst in Wien, an der er heute noch unterrichtet. Er war Mitglied der Geschäftsführung bei Österreichs größter Werbeagentur DMB (vmls. Demner, Merlicek & Bergmann) sowie CEO und Partner bei der BBDO Austria.

Rund wie ein Golfball: Die Markenwelt von „Perfect Eagle“

Kern der „Perfect Eagle“-Markenwelt ist das gleichnamige Magazin, das als die „Vogue“ unter den Golfmagazinen gilt. Der Digitalbereich wurde bereits 2018 durch einen Newsletter erweitert, der die Golf-Community im DACH-Raum und 20.000 registrierte User erreicht. Die „Perfect Eagle“-Golf-App vereint 12.000 User und 500 Premium-Partner aus den Bereichen Tourismus, Gastronomie und Lifestyle.

2 Fragen an Thomas May:

Was fasziniert dich am Golf?
„Golf ist für mich andauernde Veränderung. 14 Schläger, 18 Loch, unterschiedlichste Golfplätze, unterschiedlichstes Wetter und unterschiedlichste Menschen. Man muss sich beim Golf andauernd auf alles neu einstellen. Man kann daher sagen, Golf ist Leben pur.

Was steht für dich im Golf-Marketing und -Branding im Mittelpunkt?
Markenkonzepte mit Brandingideen, die die Seele - oder den USP - eines Golfclubs nach außen und innen kommunizieren und diese/n für relevante Zielgruppen erlebbar werden lassen.

BERGER

Einrichtung | Handwerk | Textildesign | Boden

DIE NEUE SUPER-KÜCHE

Die Küche ist ein magischer Ort. Wie herrlich ist das Ergebnis!

DIE FLIEGENDEN FISCHE WERBEAGENTUR

Mittersill-Hollersbach | +43 6562 4747 | office@brunoberger.at

www.brunoberger.at

Die Plug-in-Hybride von Mercedes-Benz. Jetzt bei Pappas.

Mercedes-Benz

PAPPAS

Georg Pappas Automobil GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner
5020 Salzburg, Innsbrucker Bundesstraße 111, Tel. 0662/44 84-0; Zweigbetriebe: St. Johann i. P., Maishofen
Mattighofen; www.pappas.at